

CANTVS.

Lustgarten

Neuer Teutscher

Gesäng/Balletti, Galliar-

den vnd Intraden / mit 4. 5. 6.

vnd 8. Stimmen:

Componiert durch

Hanns Leo Hasler von Nürnberg.

MD

CI



Mit Röm. Kay. May. Freyheit ist nach zu drucken.

Zu Nürnberg bey Paul Rauffmann.

Dem Durchleuchtigisten
Hochgebornen Fürsten vnd Herren/Herren
**Friderichen/Pfalzgrafen bey Rhein/der heiligen Röm-
schen Reichs Erz-Truckessen vnd Churfürsten/Herzog-
gen in Bayern etc. Meinem Gnädig-
gisten Herren.**

Durchleuchtigster Hochgebor-
ner Churfürst/ Gnädigster Herr/ daß E.
Churfürstl. Durchl. ich diese meine gegenwertige Ges-
sang zu dediciren, vnd dieselben vnter E. Chur-
fürstl. Durchl. patrocinio inn Truck zu geben/ mich
vnternemen dürffen / darzu bin ich fürnemlich diser
vsach halben bewegt worden / daß E. Churfürstl.
Durchl. ich nicht allein jederzeit für einen Hoherleuchten / vnd von Gott
dem Allmächtigen mit vielen hohen fürtrefflichen Thugenden begabten
Fürsten/ vnd einen sonderlichen Liebhaber aller guten Kunst/ bevörderst aber
der Edlen Musica, hab rühmen hören / Sondern das auch E. Churfürstl.
Durchl. wie ich berichtet werde / an meinen hiebevor ausgegangenen Gesangs
gen ein gnädigstes gefallen haben. Daher ich die vnterthänigste Hoffs-
nung geschöpffe/ daß E. Churfürstl. Durchl. diese meine neue Compositio-
nes Musica, wie schlecht vnd gering auch dieselben scheinen mögen / auch
nicht vnangenehm sein würden. Ist demnach an E. Churfürstl. Durchl.
mein ganz vnterthänigste bitt/ E. Churfürstl. Durchl. wollen dieselben von
mir zu gnädigstem gefallen auff vnd annemen/ vnd Derselben zu Chur-
fürstlichen Gnaden mich vnterthänigst lassen befolhen sein. Geben zu
Nürnberg / den 11. Octobris, Anno 1601.

E. Churfürstl. Durchl.

Vnterthänigster

Hanns Leo Hasler.

aa ij

Register diser Teut- schen Gesäng.

Mit 4. Stimmen.

- I. **A**ch Fräulein zart/du bist mein Herz.
II. Ein alter Greiß wolt ein junges Mäidlein.
III. **D**u Ieh habs gewagt vnd zugesagt.
IIII. Ach Lieb hier ist das Herze.
V. Ach Schatz, ich sing vnd lache.
VI. Mein Herz daß mir hast gestolen.
VII. Mit dein lieblichen Augen.
VIII. Mir traumt in einer Nacht. Erster Theil.
IX. Vnd ich vor freud. Ander Theil.
X. Darauff jrn schönen roten Mund. Dritter Theil.
XI. Ein Bräulein wolt nit gehn zu Betth. Erster Theil.
XII. Als der Bräutigam auff gut glück. Ander Theil.
XIII. Vnd sagt in solcher Brünstigkeit. Dritter Theil.
XIIII. Daruñ ward er sehr aufgelaucht. Vierdter Theil.
XV. All lust vnd freud. Gagliarda.

Mit 5. Stimmen.

- XVI. **W**er liebt auß treuem Herzen. Tanz.
XVII. Zu dir steht all mein sinn. Tanz.
XVIII. Nun last vns frölich sein. Tanz.
XIX. Ach weh des leyden/muß ich dann von dir scheiden.
XX. Tanzen vnd springen. Gagliarda.
XXI. Vor freuden wil ich singen.
XXII. Vnter alln auff diser Erden. Tanz.
XXIII. Ieh hab dir zu wol getrauet.
XXIIII. Mein gmüth ist mir verwirret.
XXV. Reichlich mit schön vnd thugend. Tanz.

Hört

- XXVI. Höre zu all die jr Jugend kenne.
 XXVII. Ach weh der grossen peyn. Erster Theil.
 XXVIII. Und weicht von mir gar fern. Ander Theil.

Mit 6. Stimmen.

- XXIX. Ach süsse Seel/mich nicht so quel.
 XXX. Drum herbigs herb. Ander Theil.
 XXXI. Gar lang thet ich nach einer Jungfrau.
 XXXII. Nun hat ein end mein klagen.
 XXXIII. Ich sing vnd spring/ will alles trauren.
 XXXIII. Wer singt der sing / das es wol kling.
 XXXV. Ihr Musici, frisch auff vnd last doch hören.
 XXXVI. Gleich wie ein Hirsch gejaget von den Hunden.

Mit 8. Stimmen.

- XXXVII. Kein grösser freud hett ich auf diser Erden.
 XXXVIII. Im kühlen Mäyen/all ding sich thun.
 XXXIX. Ich bring mein Bruder ein guten Trunct.

Intraden mit 6. Stimmen.

- XL. Prima Intrada.
 XLI. Secunda Intrada.
 XLII. Tertia Intrada.
 XLIII. Quarta Intrada.
 XLIII. Quinta Intrada.
 XLV. Sexta Intrada.
 XLVI. Septima Intrada.
 XLVII. Octava Intrada.
 XLVIII. Nona Intrada.
 XLIX. Decima Intrada.
 L. Gagliarda.

Ende des Registers.

4. Vocum.

I.

CANTUS.



Ob Fräulein zart/ij

du bist mein



Hertz vnd Leben/ij

mein Hertz vnd



Leben/du bist mein Hertz vnd Le-

ben/ach Fräulein zart/ij



du bist mein Hertz vnd Leben/ij

mein Hertz vnd leben/du



bist mein Hertz vnd Le-

ben/Niemand

nach Gott/ij



als du, Kan mir hülff geben/ij

Warumb trachst du dann



mich nur zu betrüben/ ij

dann mich nur zu

CANTVS.



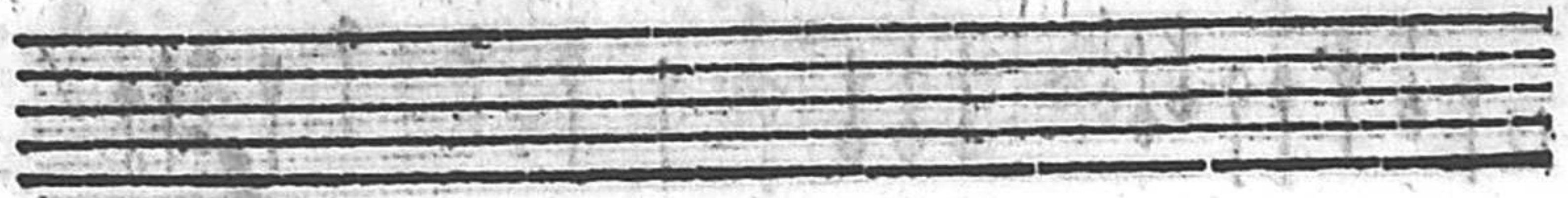
betrüben. Nachs wie du wilst/ ij so will ich dich stets lie-



ben/ ij so will ich



dich stets lieben. ij



Sein schöne ggestalt hat mir mein Herz umfangen/
Nach dir allein hab ich all mein verlangen/
Warumb trachst du dann mich nur zubetrüben/
Nachs wie du wilst/so will ich dich stets lieben.



Faint text below the staff.



Faint text below the staff.



In alter Greiß wolt ein jungs Mäidlein bus



len/Sie sprach/steh ab/steh ab/ sie sprach/steh ab/ sie sprach' steh



ab dann du gibst mir Ein freude/ ij handt auß dich



ein alter Greiß wolt ein jungs Mäidlein bus



len/ sie sprach/steh ab/steh ab/ sie sprach steh ab/



sie sprach steh ab dann du gibst mir Ein freude/ ij



Bist alt vnd kalt/hett nichts bey dir als lein de

CANTVS.



bist alt vnd Kalt/hett nichts bey dir als leide/hett nichts bey dir als



leide/ Ein hübschen jungen Gellen wil ich mir freye en/ ij



der alte veracht/ ward außgelacht/



der alte veracht/ward außgelacht/sie sagt zu ihm/zieh hin/zieh hin/ ij



mit deinem stab/du bist schabab/du bist schabab/ghöst nur ins



grab/du bist schabab/ghöst nur ins grab.





Ich habß gewagt vnd zu= gesaget/ Ichlich mit



se zu les ben/ ich habß gewagt vnd zu= gesaget/ Ichlich mit



se zu leben/ ich habß gewagt vnd zu= gesaget/ Ichlich mit



Gott/wöll durch sein gnad/ vns glück vnd se gen ge ben/ der liebe



Gott/wöll durch sein gnad/vns glück vnd se gen geben/



ich habß gewagt vnd zu= gesaget/ Ichlich mit se zu leben/ ich habß gewagt vnd zu= gesaget/ Ichlich mit



ich habß gewagt vnd zu= gesaget/ Ichlich mit se zu leben/ ich habß gewagt vnd zu= gesaget/ Ichlich mit

ich

treulich beysamen halten/ich

CANTUS



ij

was im Abstand vns Komt zu hand/ij



den liebn Gott lassen walten/was im Abstand/vns Komt zu



hand/ den liebn Gott lassen walten/ was im Abstand vns Komt zu



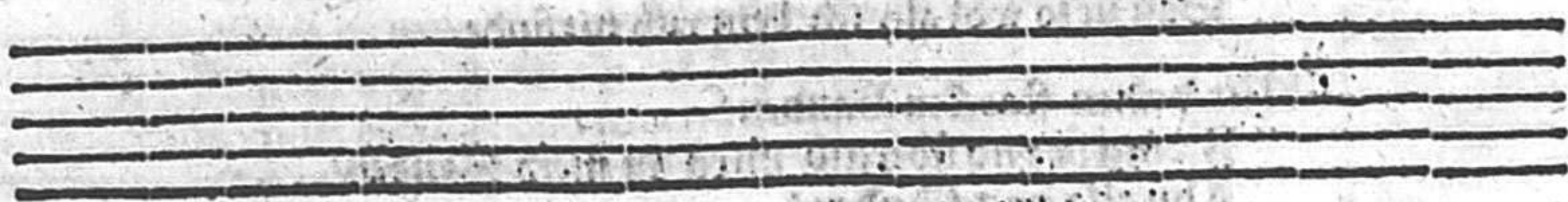
hand/ ij den liebn Gott lassen walten/was im Ab



stand/vns Komt zu hand/ den liebn Gott lassen walten/den liebn Gott



lassen walten. ij





Oh Lieb hier ist das Herze/ das kein mitleiden



trege mit meinem schmerze/ ach Lieb hier ist das Herze/ das kein mitleiden



trege mit meinem schmerze/ verwundet es doch so harte/ ij



damit ich nit durch sie des Tods gewarte/ verwundet es doch so



harte/ ij

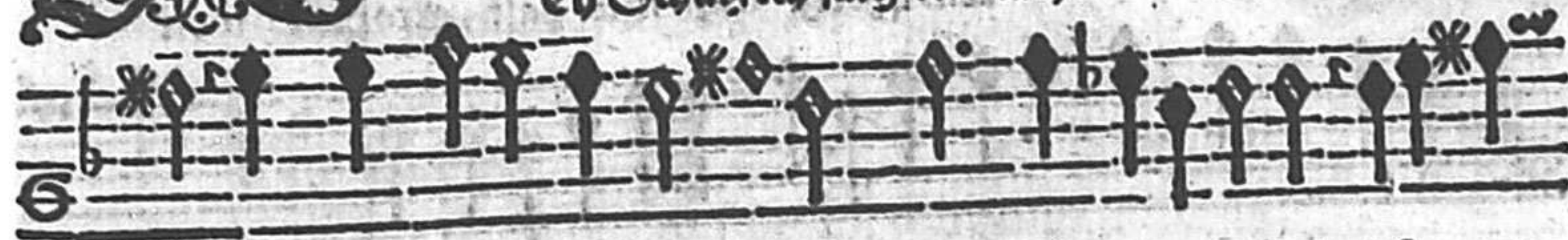
damit ich nit durch sie des Tods gewarte.

Cupido Herz der Liebe/
 Mich allein durch dein feur nit meh: betrübe/
 Sondern jr Herz entzünde/
 Daß sie so wol als ich kein ruh nit finde.

Mit deinen starcken Banden/
 Zwing sie vnd übergib mirs zu mein Banden/
 Thu also vngescheiden/
 In Lieb zusammen binden alle beiden.



Ob Schatz ich sing vnd lache/ aber mit schmerz-



ze/weint mein entzündtes hertze/ ach Schatz ich sing vnd lache/ aber mit



schmerze/ weint mein entzündtes hertze/ wann mein stätiges weinen so



starck nit weret/ allbereit wer mein hertz durchs feur verzehret/ wann mein stät-



tiges weinē so starck nit weret/ allbereit wer mein hertz durchs feur verzehret.

Kein ruh ist da/ kein hoffnung wirdt mir gegeben/

Daß ich erhalt mein Leben/

Weils feur nicht kanst sehen/ duncet dichs nur scherze/

Inwendig vnd nicht aussen ist mein schmerze.

Zu dir in solchem leiden/ mir hülff zu geben/

Schreyt mein ellendes Leben/

Noch ist mein flag vmbsonsten/ dann du bist schier/

Unbarmhertziger als ein Tigerthier.

Muß angst von lieb vnd leide/ thu ich sters sagen/

In mein betrübten tagen/

Weil aber durch mein flagen/ nichts kan erheben/

Muß ich stillschweigend mich dem Tode ergeben.



4. VOCUM.

VI.

CANTVS.



Ein Herz daß mir hast gestohlen / wolt



widerumben / gantz geren kómen / in seinen ersten stande / mein Herz



daß mir hast gestohlen / wolt widerumben / gantz geren kómen / inn



seinen ersten stande / Es kan nicht länger leiden Liebes banden /



gibs doch von handen / gibbs doch von handen / es kan nicht länger leiden



Liebes banden / gibbs doch von handen / gibbs doch von handen / gibbs doch von



handen.

Weil

CANTUS.

Weil meines Herzen liebe/
Ich weh mir Armen/ists nicht zurbarmen/
Vergolten wurde mir lassen/
So beger ichs wie vor in aller massen/
Thu mirs doch lassen.

Wirst mirs aber verhalten/
Muß ich alleine/ im Schmerz vnd peinel/
Stets nach dem Tode streben/
Vnd in heergleid vnd trauren gschwind auffgeben/
Mein ellends Leben.

S.
ertz
n
ben/
r leiden
ch von
Weil

The image shows a page from a handwritten musical manuscript. At the top right, the word "CANTUS." is written in a bold, black, serif font. Below this, there are two stanzas of German text in a historical script, likely Fraktur. The first stanza is followed by a musical staff with several notes. The second stanza is followed by another musical staff. Below these are four more musical staves, each containing a series of notes, though they are somewhat faded and difficult to read. The paper is aged and shows some staining and wear.



4. vocum.

VII

CANTVS.



Je dein lieb: lichen Augen/ebust du mein



jungs hertz plas: gen/plas: gen/ebust du mein jungs hertz plas:



gen: mit dein lieb: lichen augen/ ebust du mein jungs hertz plas:



gen/plas: gen/ebust du mein jungs hertz plagen. Wolt Gott es



solte geschehen/das ich dich stets Eöndt se:



hen/ wolt Gott es solte geschehen/das ich dich stets Eöndt se:



hen/ wolt Gott es solte geschehen/das ich dich stets Eöndt

CANTUS.



scz hen/ wolt Gott es solt geschehen/ daß ich dich



stets könde scz hen.



Vor freuden würd mir gschwinden/
 Oder müst gar erblinden/
 Sein kan ich nicht vergessen/
 So hart hast mich besessen.

Trug dems nicht ihut gefallen/
 Du liebst mir für sie allen/
 Vnd soll auff diser Erden/
 Mir auch kein liebre werden.

Ob ich dich wolt auffgeben/
 Ließ ich mich grad vnd eben/
 Wie ein Verräther binden/
 Vnd auch l. bändig schinden.

4. VOCUM. VIII. Der erste Theil. CANTVS.



Er traumt inn einer nacht gar spat/Wie ich mein



feins Lieb bey mir hatt/ther mich freundlich vmbfangē/secundlich vñ=



fan= gen/ mir traumt in einer nacht gar spat/wie ich mein feins Lieb



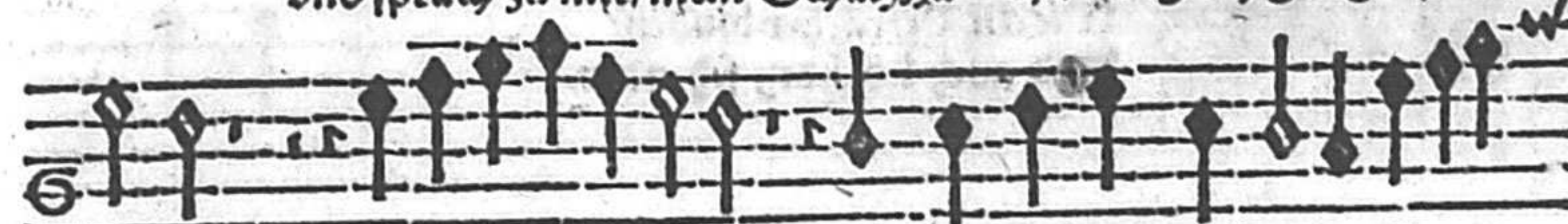
bey mir hatt/ ij ther mich freundlich vmbfangen/



ther mich freundlich/ ij ther mich freundlich vmbfangen/ij



vnd sprach zu mir/mein Schatz zu dir/ trag ich gar groß ver=



langen/ ij trag ich gar groß verlangen/ij



trag ich gar groß verlan= gen.

Ich vor freud demütiglich/ herges gen

wie drum zu se sprich: Ach Schatz Ednnstu mir wer den/ dann

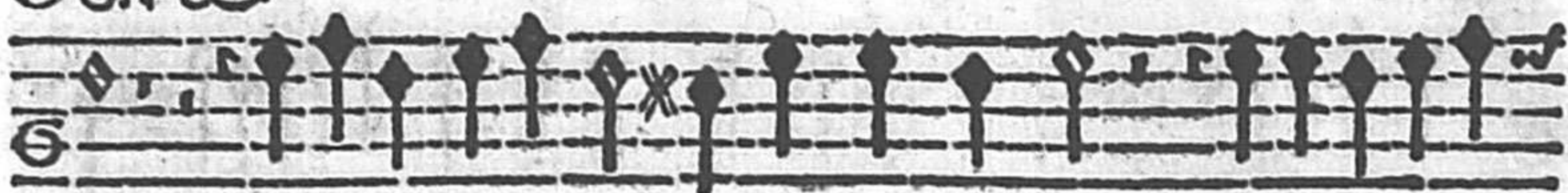
dich allein /im Herz gen mein/ lieb ich für all auff Er=den/ij

ach Schatz Ednnst du mir wer den/ dann

dich allein /im Herz gen mein/ lieb ich für all auff Er=den.ij



Arauffen schönē rote mund/dort sie mir her zur selben



stund/ als ich mit jr wolt scherzen/ Erwacht ich gleich/ ij sie



von mir weich/das mache mir angst und schmerzen/ ij



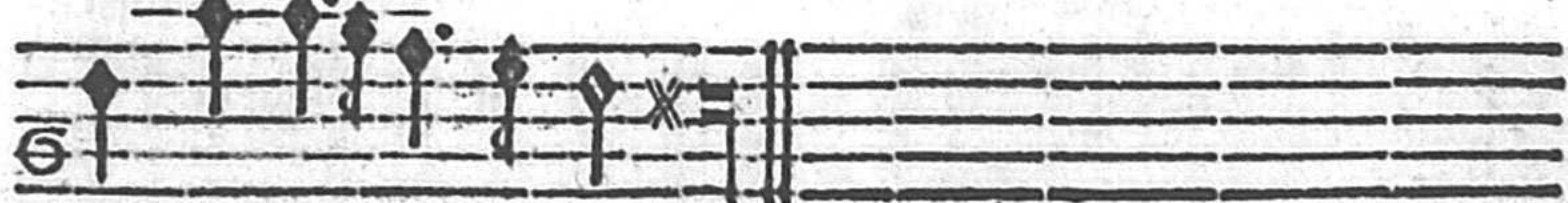
das mache mir angst vnd schmerz en/ als ich mit jr wolt



scherzen/erwacht ich gleich/ ij sie von mir weich/das mache mir



angst vnd schmerzen/ ij ij



das mache mir angst vnd schmerzen.

4. vocum. XI. Der erste Theil. CANTUS.



Musical staff 1: Treble clef, common time signature. Notes: G4, A4, B4, C5, B4, A4, G4. A star symbol is above the C5 note.

In Bräutlein wolt nicht gehn zu bett/nicht

Musical staff 2: Treble clef, common time signature. Notes: G4, A4, B4, C5, B4, A4, G4, F4, E4, D4, C4.

weiß ich ob sie heut verredt/ein Bräutlein wolt nit gehn zu bett/nicht

Musical staff 3: Treble clef, common time signature. Notes: G4, A4, B4, C5, B4, A4, G4, F4, E4, D4, C4.

weiß ich ob sie heut verredt/Er Bass die sprach geh leg dich zu/ ij

Musical staff 4: Treble clef, common time signature. Notes: G4, A4, B4, C5, B4, A4, G4, F4, E4, D4, C4.

geh leg dich zu/geh leg dich zu/Wann er dich heut

Musical staff 5: Treble clef, common time signature. Notes: G4, A4, B4, C5, B4, A4, G4, F4, E4, D4, C4. Star symbols are above the G4 and A4 notes.

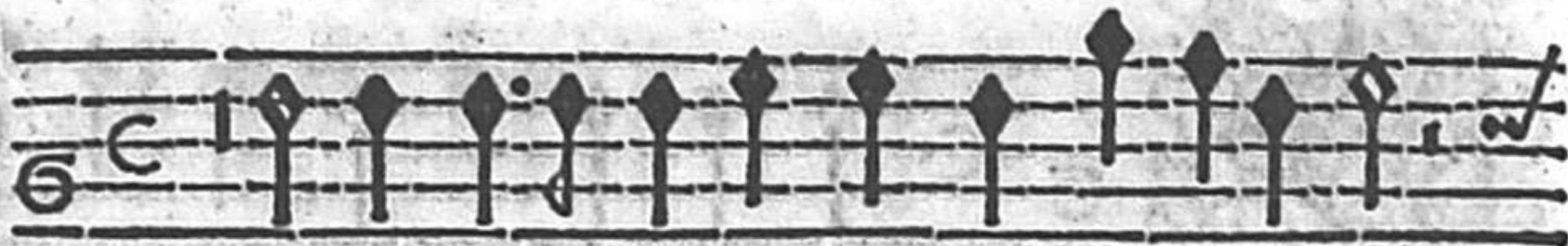
nicht läßt mit ruh/wann er dich heut nit läßt mit ruh/So ruff nur

Musical staff 6: Treble clef, common time signature. Notes: G4, A4, B4, C5, B4, A4, G4, F4, E4, D4, C4.

mir/ so ruff nur mir/nichts anders thu/So ruff nur mir/ ij

Musical staff 7: Treble clef, common time signature. Notes: G4, A4, B4, C5, B4, A4, G4, F4, E4, D4, C4. Ends with a double bar line.

nichts anders thu.



Es der Bräutigam auff gut glück/vollenden wolt



sein Meisterstück/sein Meis

sters



stück/ da schier die Braut ij o Bass/ ij o Bass/ o Bass/ o



Bass/ o Bass/ da schier die Braut ij o Bass/ ij o Bass/ o Bass/ o



Bass/ o Bass/ ij o Bass/ o Bass schier sie ohn vnterlaß/ij



o Bass schier sie ohn vnters laß/ der Bräutigam dacht was ist das? ij



was ist das? ij was ist das? ij ij

Eid sagt in solcher brünstigkeit/ ich kan nicht daß/ ich

kan nicht daß bey meinem Eyd/ ich kan nicht daß bey meinem Eyd/ ich

kan nicht daß/nicht daß/nit daß bey meinem Eid/dann es vermeint der

junge Mann/ij

er herr der sach ein

gnügen than/ij Ein jeder machts so gut ers kan.



Drumb ward er sehr außgelacht/ ij



die gschichte ich für warhafft- rig acht/ Weil man im gmcinen



Sprich: wort sprich/ ij



vil selzams ding ij im Ehbete gschichte/ vil selzams ding im



Ehe bete gschichte/ das mache jung Eheleut ruhen niche/ ij

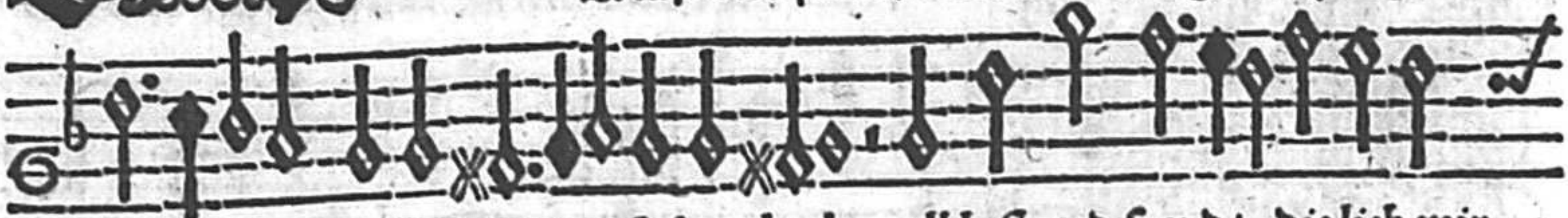


das mache jung Eheleut ruhen niche.

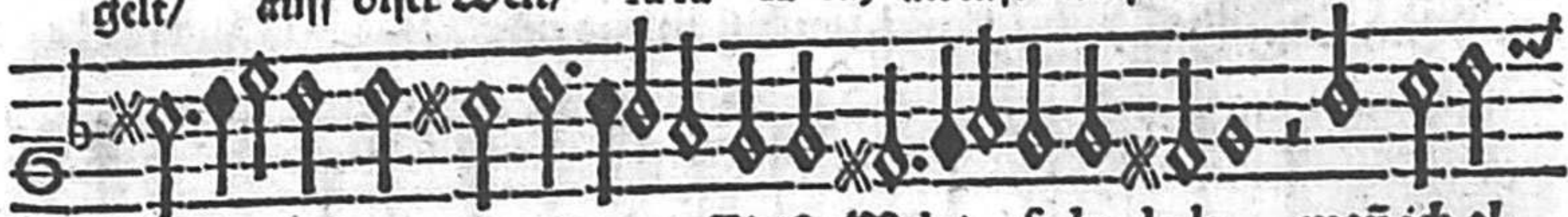




Al lust vnd freud/ die Lieb mir geit/ für gut vnd



gelt/ auff diser Welt/ fa la la la, all lust vnd freud/ die lieb mir



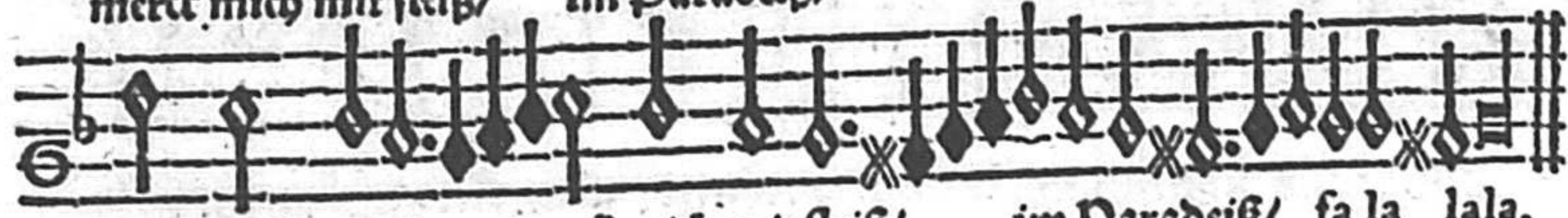
geit/ für gut vnd gelt/ auff diser Welt/ fa la la la, wañ ich al



lein/ Kan bey dir sein/ sag ich ohn scheu/ mich dunckt ich sey/



merck mich mit fleiß/ im Paradeiß/ fa la la la la la, fa la la la,



mich dunckt ich sey/ merck mich mit fleiß/ im Paradeiß/ fa la lala.

Dein goldgelbs Haar/ dein Auglein klar/
 Dein Stirne rund/ dein roter Mund/ fa la la la,
 Dein Zähnelein weiß/ dein Wänglein heiß/
 Dein Halslein zart/ dein Brüstlein hart/
 Gebn mir groß freud/ zu aller zeit / fa la la la.
 Mit Tugend fort/ O edler Hertz/
 Bist du geziert/ wie sichs gebürt/ fa la la la,
 Daß ich sag frey / ohn allen scheu/
 Auff diser Erd/ nicht gfounden werd/
 Bey Arm vnd Reich/ die dir sey gleich/ fa la la la.

5. vocum.

XVI.

CANTUS.



Er liebt auß treuem Herzen/vnd vera



harzt biß an das end/fa la la la la la; fa la la



la, wer liebt auß treuem Herzen/vnd verharzt biß an das end / fa la



la la la la, fa la la la, der wirdt haben groß freud/so im die Lieb z'lohn



geit/ dann ein freundlicher schertz / vertreibt all angst vnd schmerz/ fa la



la la la la, ij ij ij ij fa la



la la la la, ij ij ij fa la la la la la.

Drumb

CANTUS.

Drumb wer in Liebes orden/
 Bis daher gewesen ist/ fa la la la,
 Der weich nicht darvon ab/
 Sondern erwartt der Gab/
 So im d' Lieb hat bereitt/
 So wirdt er lebn in freud/ fa la la la.

Proportio.

Er liebt auß treuem Herzen/ vnd vers

harz biß an das end/ fa la la la, fa la la, der wirdt haben groß

freud/ so im die Lieb z'lohn' geit/dann ein freundlicher scherz/ vers

treibt all angst vnd schmerz/ fa la la la la la, ij fa

la la la la. ij

ij

ss ij



V dir steht all mein Siin/e du mein edles Hertz/dan



wann ich traurig bin /kannst mir wenden mein schmerz/auff diser Welt/mir



sonst nichts gfelt/dann nur dein freundligkeit/sag ich bey meinem Heyd/Gore



helff vns beid/zusam mit freud /fa la la la la la, Gott helff vns beid/zus



sam mit freud/fa la la la la la, Gott helff vns beid/zusam mit freud/fa



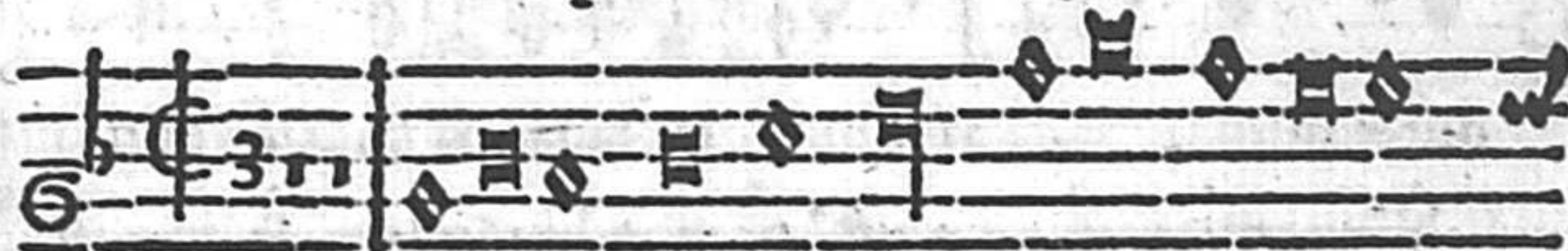
la la la la la, Gott helff vns beid/zusam mit freud/fa la la la la la.

Ich hab vil Jar vnd Tag/
 Gelebt in schwerer peins
 Vnd gfuhrer grosse flag/
 Durch dich Hertzliebste mein.
 Darumb hoff ich/
 Du werdst noch mich/
 Geweren meiner bitt/
 Vnd mirs versagen nit/
 Das ich mdg sein/
 Der Liebste dein/ fa la la la la la.

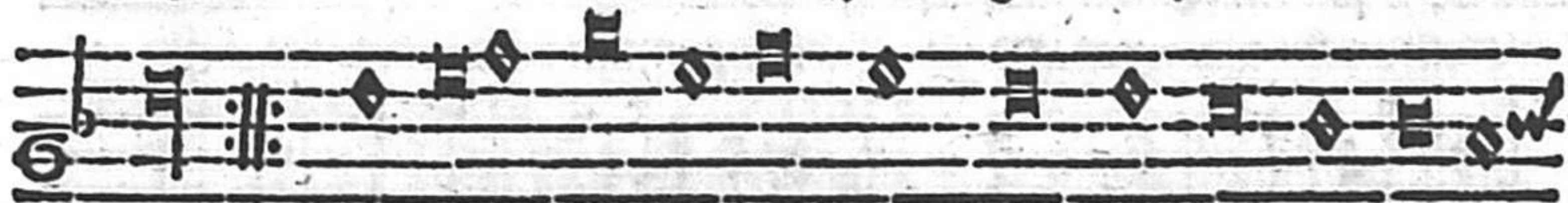
Vnd

Mid für mein peyn vnd schmerz/
 Durch dein schön Auglein klar:
 Erquickten mög mein Herz/
 Sonst müst ich sterben zwar.
 Ich bitt dich hoch/
 Vergünn mir doch/
 Daß ich mög küssen dich/
 Vnd du auch widrumb mich/
 So wird mein leid/
 Verkehrt in freud/fa la la la la la.

Proportio.



V dir steht all mein sinn/ O du mein edels
 Dann wañ ich traurig bin/kanst mir wenden mein



Herz:
 schmerz.

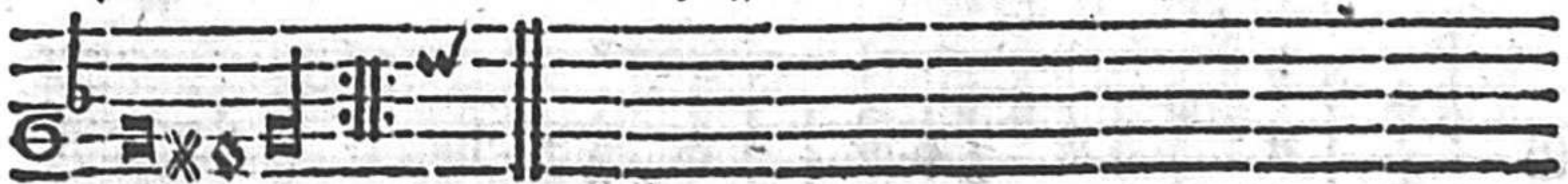
Auß diser Welt/mir sonst nichts gefelle/dann nur dein freundlige



keit/ sag ich bey meinem Eyd/ Gott helff vns beid/zusam mit



freud/fa la la la la la, Gott helff vns beid/zusam mit freud/ fa la la



la la la.



Un laßt vns frölich sein/ beim guten Eülen



Wein/fa la la la la la, fa la la la, nun laßt vns frölich sein/ beym



guten Eülen Wein/fa la la la la la, fa la la la, Was hilfft vns Gut vnd



Gelt/wan wir von diser Welt/ vns müssen schei=den/ fa la la la, ij



fa la la la, fa la la la, ij



Was hilfft vns Gut vnd Gel:wann wir von diser Welt/ vns



müssen schei=den/ fa la la la, ij



la la la, ij

CANTUS.

Der Wein erquicket michs Hertz/
 Macht mir all freud vnd schertz/fa la la la.
 Ich hab nicht grosses Gut/
 Aber ein frischen muth/
 Beym Eülen Weine/fa la la la.

Dann wann ich traurig bin/
 Nimpt mir der Wein alls hin/fa la la la.
 Gut Gsell den bring ich dir/
 Ein Gläßlein/ zwey/drey/vier/
 Von grund meins Hertzgen/fa la la la.

Proportio.

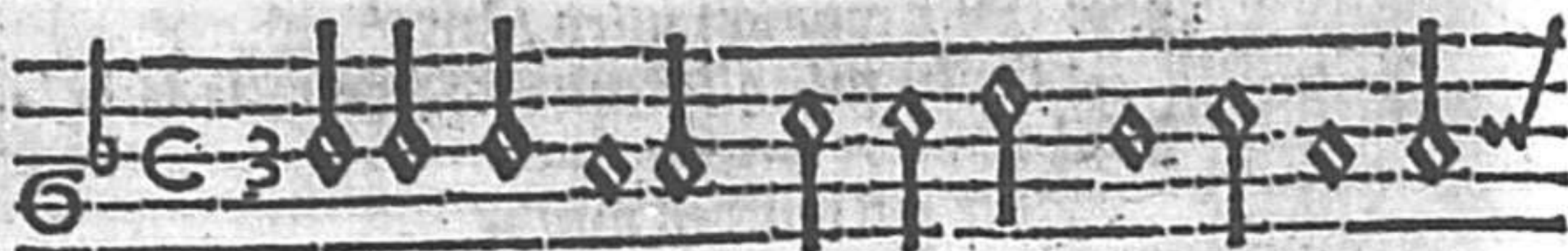
22 **D**u last vns frölich sein/ beym guten Eülen

Wein/fa la la la la la, fa la la la, Was hilfft vns Gut vnd Gelt/wan

wir von diser Welt/ vns müssen scheiden/fa la la la la la,

ij ij fa la la la, ij ij

fa la la la.



Ch weh deß leiden / muß es dann sein gescheiden /



ach weh deß leiden / muß es dann sein gescheiden / ach weh mir armen /



wen solts doch nicht erbarmen ? Ach weh deß schmerzen / so ich empfind im



Herzen / ach weh deß schmerzen / so ich empfind im Herzen / muß



ich dich dann auffgeben / muß ich dich dann auffgeben / so kosts mir / ij



so kosts mir mein Le-

ben / muß ich dich dann auffgeben /



ij

so kosts mir /

so kosts mir / so kosts mir mein



Les

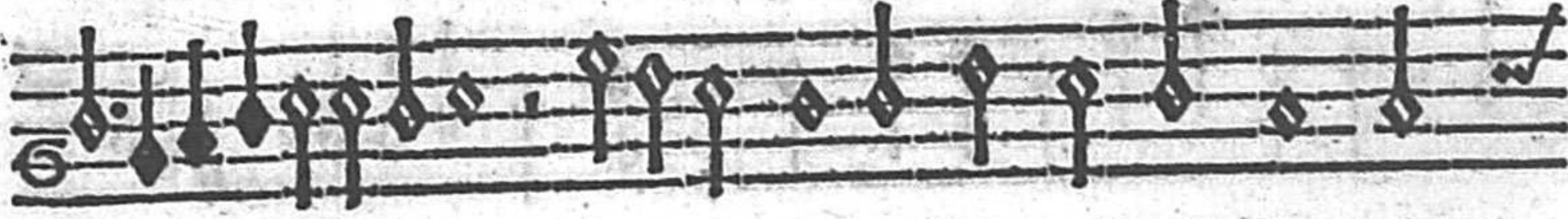
ben.



tanzen vnd springen/singen vnd Elingen/fa la la



la, fa la la la la fa la, tanzen vnd springen/singen vnd Elingen/fa la la



la, fa la la la la, fa la, Lauten vnd Geigen/solln auch nicht schweigen/



zu muscieren vnd jubelieren/steht mir all mein sinn/ fa, la la la fa la



la la fa la, fa la la la, fa la la la fa la.

Schöne Jungfrauen/
In grüner Aueh/fa la la la la la,
Mit inspacieren/
Vnd conuersieren/
Freundlich zu scherzen/
Freut mich im hertzen/
Für Silber vnd Gold/ fa la la la la la.

9. vocum. XXI. CANTVS.



Die freuden will ich singen/weils mir jetzt thut ge



lingen/ fa la la, ij ij fa la la la la, fa la la



la, vor freuden will ich singen/weils mir jetzt thut gelingen/ fa la la,



fa la la, fa la la; fa la la la la la la la, Dann die ich hab bes



geret/ die hat mir Gott beschert/ dor ich mich hab ergeben/mit je in freud zu



leben/ ij

sie hat mein Bertz besessen/sie hat mein hertz bes

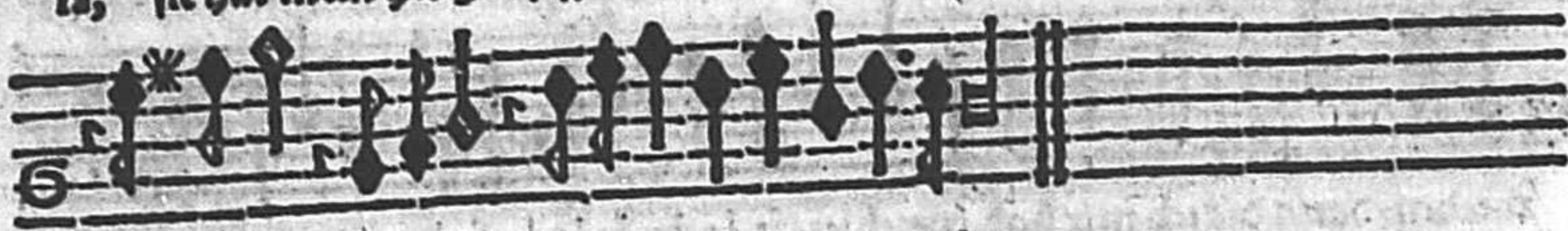


essen/Ean jret nicht vergessen/ fa la la, ij fa la la la la, fa la la

CANTUS.



Ein ihret nicht vergessen /



Ich hatt offte grosses leiden/
 Jetzt istts verkehrt in freuden/ fa la la la.
 Was ich lang hab begert/
 Das bin ich jetzt gewert/
 Alle trauren wil ich meiden/
 Ob mich gleich vil drumb neiden/
 Was Gott ein thut bescheren/
 Ban im kein böß Mensch wehren/ fa la la la.



Vnter alln auff diser erden/Soll mir gwiß kein liebre



werden/dann die ich mir hab erwehlet/fa la la la la fa la, vnter alln auff diser



erden/soll mir gwiß kein liebre werden/dann die ich mir hab erwehlet / fa



la la la la la fa la, ganz schön wie sichs gebüret/ist sie mit tugend zieret/sie freuet



mein Herz/sag ich ohn allen schertz/ fa la la la la la, ij ij



fa la la la la la. ij ij

Mit jen lieblichen anblicken/
 Kan sie mir mein Herz erquickten/
 Daß mir alles leid verschwindet/fa la la la la la.
 Du süßer trost meins Leben/
 Dir hab ich mich ergeben/
 Vnd will allein/
 Dein eigen allzeit sein/ fa la la la la la.

CANTVS.

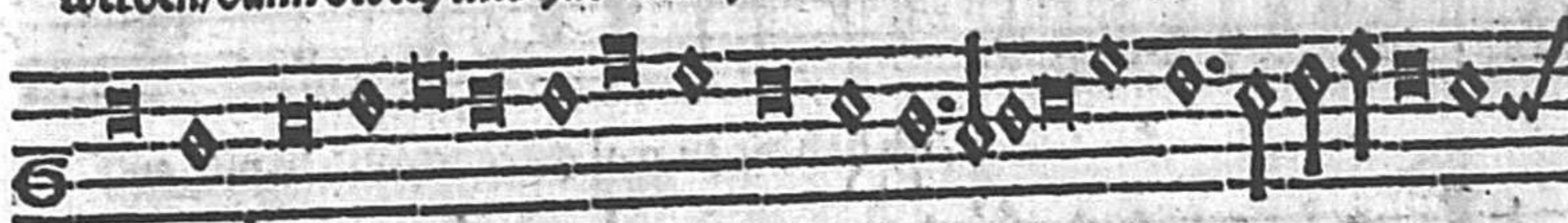
Proportio.



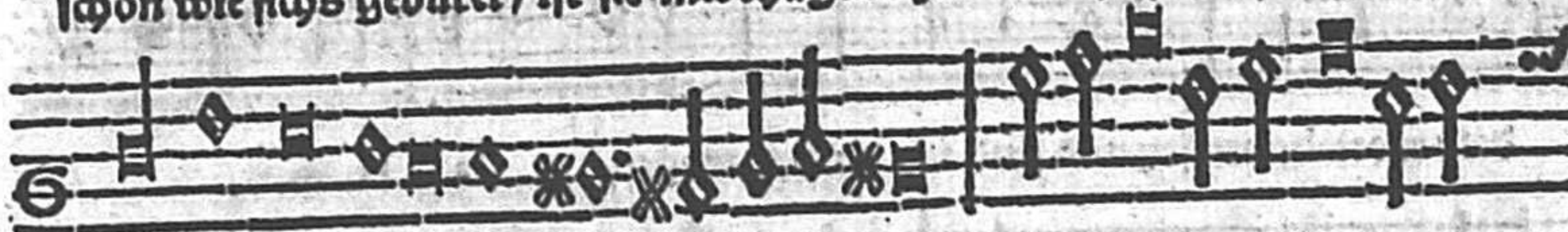
Stet alln auf diser erden/soll mir gwiß sein liebre



werden/dann die ich mir hab erwehlet/ fa la la la, ij **Gantz**



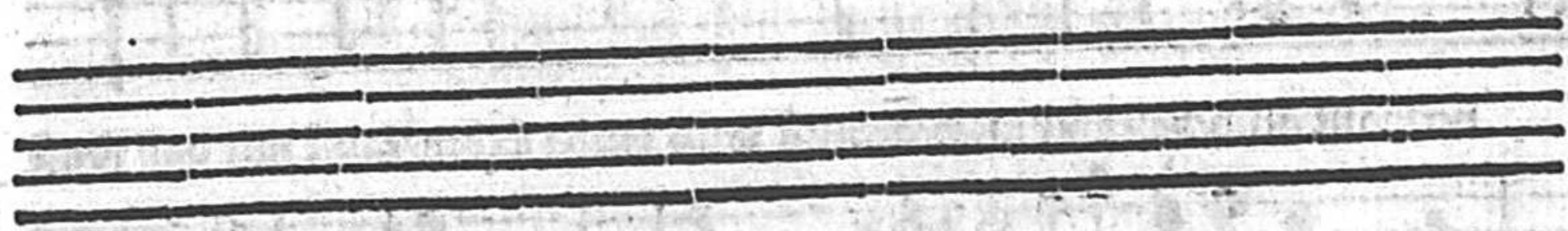
schön wie sich gebüret / ist sie mit rühend sie ret/sie freuet mein

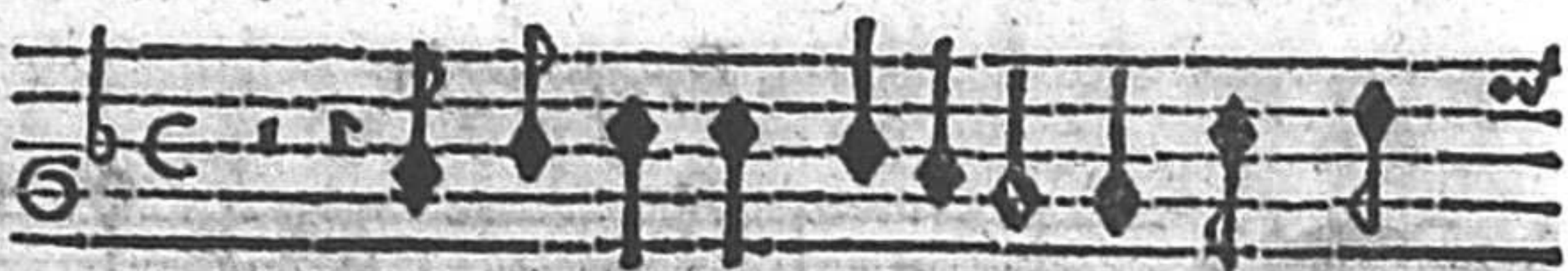


bertz/sag ich ohn als len scherz/ fa la la, ij ij



ij fa la la la.





Ich hab dir zu wol getrauet/ vnd zu



vil auff dein wort bauet / jezund find ich mich betrogen / fa la la la, ij



ich hab dir zu wol getrauet/vnd zu vil auff



dein wort bauet/jezund find ich mich betrogen/ fa la la la, ij



du falsch Lieb verachst mich/ verlachst mich/



verspotst mich/betrübst mich/bringst mich vmbes Leben/Eanst mir dan sonst



nichts z'lohn geben/fa la la, ij fa la la, ij ij fa la la la

CANTVS.



la la la, du falsch Lieb verachst mich/verlachst mich/ versporst mich/



betrübst mich/ bringst mich vmb's Leben/ Kanst mir dann sonst



nichts z'lohn geben/ fa la la, ij ij ij ij



fa la la la la la.

Ich hab dich allzeit geliebet/
 Vnd darzu kein mal betrübet/
 Kan jedoch kein gn ad erwerben/fa la la.
 Drum muß ich mit schmerzen/
 Vor weinen vnd Elagen/verzagen/
 O hartes Hertz/
 Laß erbarmen dich mein schmerze/fa la la.

5. VOCUM. XXIII. CANTVS.



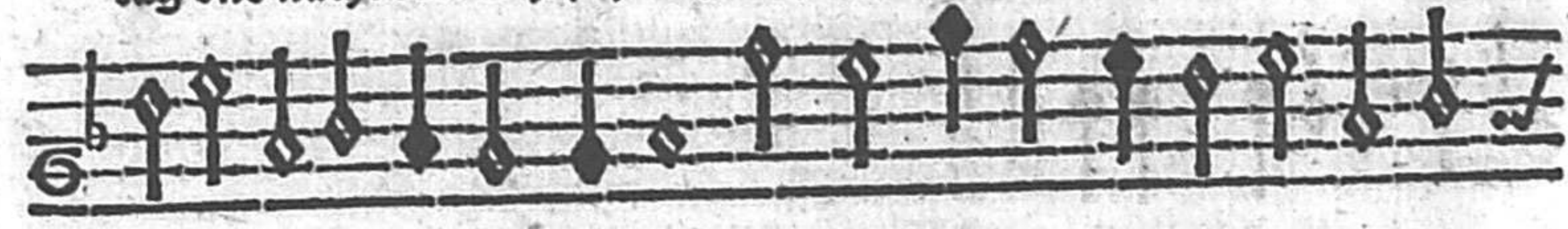
Ein gmüth ist mir verwirret/das macht ein Jungfraw



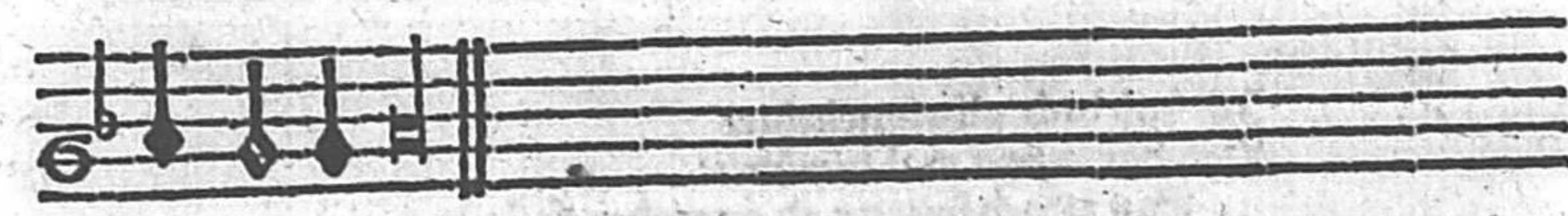
zart/Bin ganz vnd gar verjerret/mein Herz das kränckt sich hart/ hab



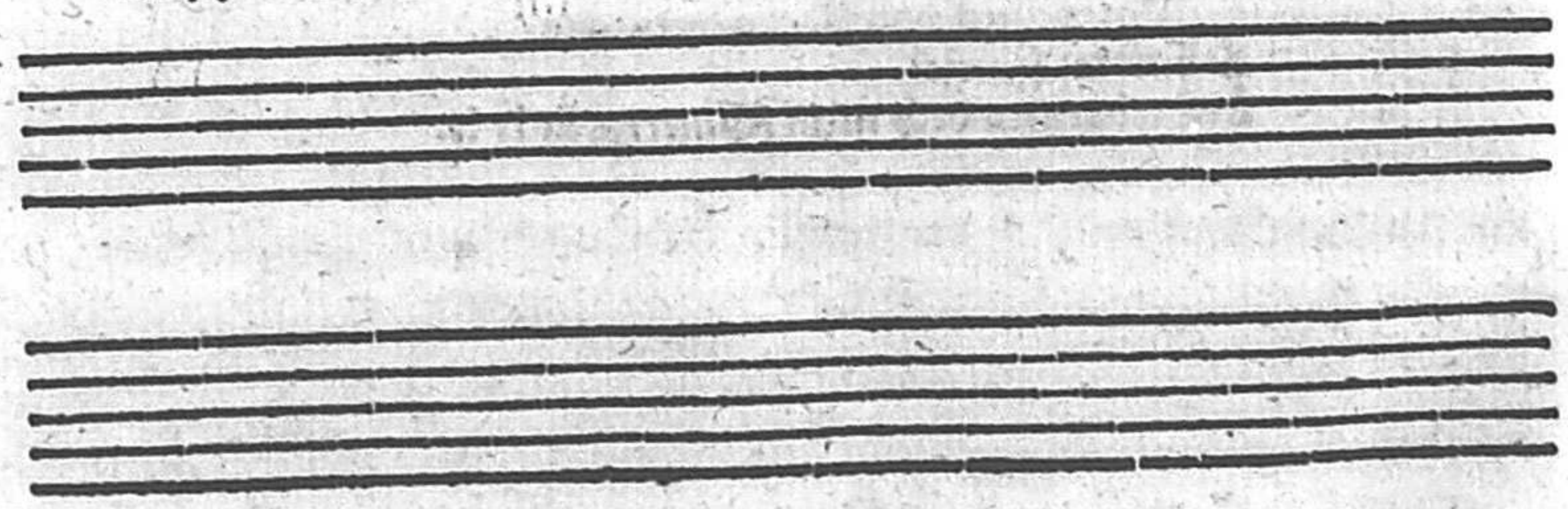
tag vnd nacht kein ruh/füh:allzeit grosse Etag / thu stets seuffzen vnd



weinen/in trauren schier verzag / thu stets seuffzen vnd weinen/inn traue-



ren schier verzag.



Mein

Mein gmüth ist mir verwirret/
 Das macht ein Jungfrau zart/
 Bin ganz vnd gar verjret/
 Mein hertz das krenckt sich hart/
 Hab tag vnd nacht kein ruh/
 Fühz allzeit grosse flag/
 Thu stets seuffzen vnd weinen/
 In trauren schier verzag.

Ach daß sie mich thet fragen/
 Was doch die vrsach sey/
 Warumb ich fühz solch flagen/
 Ich wolt jrs sagen frey/
 Daß sie allein die ist/
 Die mich so sehr verwunde/
 Köndt ich jr Hertz erweichen/
 Würd ich bald wider gesund.

Reichlich ist sie gezieret/
 Mit schön thugend ohn ziel/
 Böflich wie sich gebüret/
 Jhrs gleichen ist nicht viel/
 Für andern Jungfraw zart/
 Führet sie allzeit den preiß/
 Wann ichs anschau, vermeine/
 Ich sey im Paradies.

Ich kan nicht gnug erzehlen/
 Jhr schön vnd thugend vil/
 Für alln wolt ichs erwehlen/
 Wer es nur auch jr will/
 Daß sie jr Hertz vnd Lieb/
 Segn mir wendet allzeit/
 So würd mein schmerz vnd flagen/
 Verkehrt in grosse freud.

Aber ich muß auffgeben/
 Vnd allzeit traurig sein/
 Solts mir gleich kosten sLeben/
 Das ist mein größte pein/
 Dann ich bin jhr zu schlecht/
 Darumb sie mein nicht acht/
 Gott wölls für leid bewaren/
 Durch sein Göttliche macht.



5. VOCUM. XXV. CANTVS.

Reichlich mit schön vñ thugend/ist mein Hertzlieb ge

ziert/ ihr Adelige Jugend/ ihr Leib ganz wol formiert/ hat mir mein hertz be

sessen/nimt mir alles traurē hin/ kan jr nit mehr vergessen/ sie ligt mir stets im

sinn / kan jr nit mehr vergessen/ sie ligt mir stets im sinn.

R Reichlich mit schön vnd thugend/ Ist mein Hertzlieb geziert/
 Ir Adelige Jugend/ Ihr Leib ganz wol formiert/
 Hat mir mein Hertz besessen/ Nimt mir alles trauern hin/
 Kan jr nicht mehr vergessen/ Sie ligt mir stets im sinn.

O hn sie kan ich nicht leben/ Dann sie erquicket mein Hertz/
 Wan ich sie solt auffgeben/ brecht mirs groß angst vnd schmerz,
 Vor anderen Jungfrauen/ sie mir am besten gefelt/
 Mein Lieb jr zu vertrauen/ hab ich sie außgewelt.

S elig wil ich mich achten/ wann ich erlang ihr gunst/
 Hoff werd mich nit verachten/ daß ichs nit lieb vmb sunst/
 Sondern jr Lieb mir geben/ darzu jr treues Hertz/
 Sonst müst ich bald mein Leben/ enden mit pein vnd schmerz.

I hr hārlein gelb wie Golde/ jr Köpfflein schön vnd rund/
 Macht daß ich jr bin holde/ darzu jr roter Mund/
 Auch ihr zwey äuglein klare/ sein gleich der Sonnen schein/
 Ir Zähnlein weiß fürware/ gleichen den Perlein rein.

N icht genug kan ich beschreiben/ jr Lob, Thugend vnd Ehr/
 Ob ichs gleich lang würd treiben/ ist es doch je vil mehr/
 Als ich jetzt hab erzehlet/ sag ich ohn allen schertz/
 Drum hab ich mirs erwelt/ weil sie erfreut mein hertz.


A ch schönes Lieb ich bitt eben/ mein Schatz vnd Edle Kron/
 Wöllst mich drum nicht auffgeben/ ob ich gleich zeuch darvon/
 Diß Lied wil ich dir schencken/ du Adelige Zier/
 Wöllst mein darbey gedencen / biß ich kom wider zu dir.

CANTVS.

Proportio.

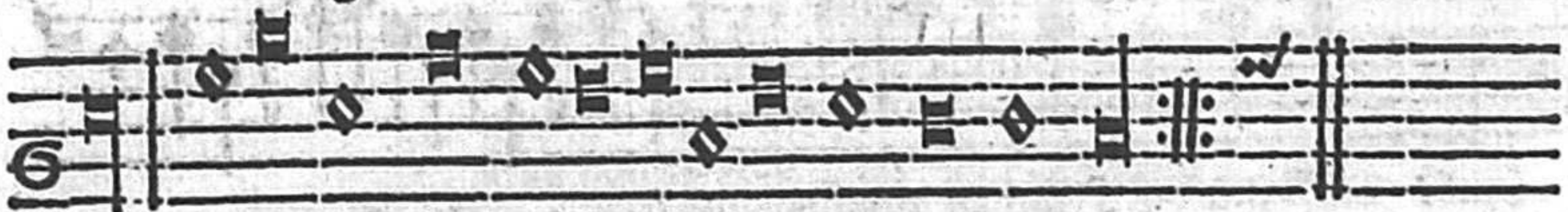


Rechlich mit schön vnd thugend/ist mein Hertz
Ihr Ades liz che Jugend/ ihr Leib ganz



lieb ge- ziert /
wol for-miert /

Hat mir mein Hertz be-essen/nimpt mir alls trauren



bin / Kan jr nicht mehr vergessen/sie ligt mir stets im sinn.

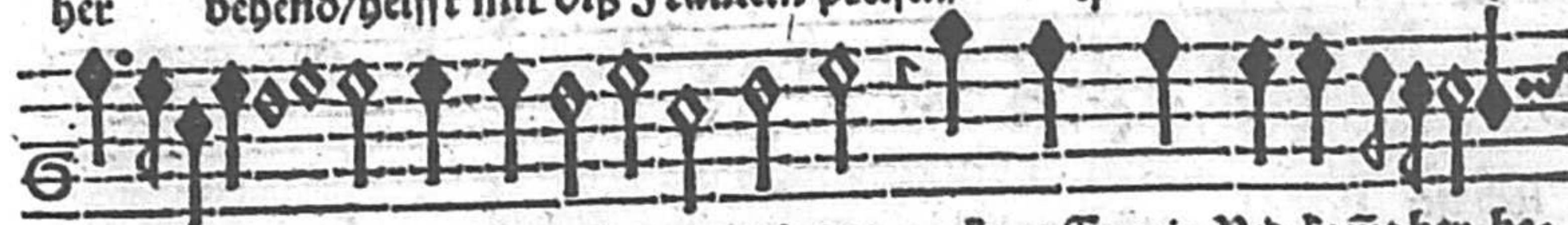




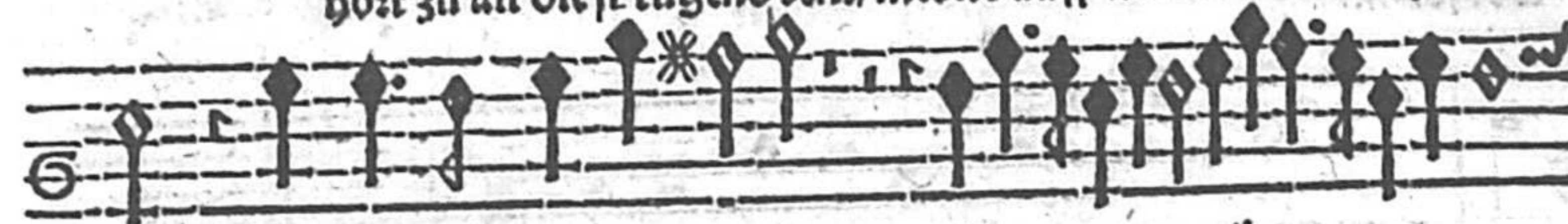
Hört zu all die jr tugend feint/Merckte auff mein Red, Komt



her behend/helfft mir diß Fräulein preisen/ ij ij



hört zu all die jr tugend feint/merckte auff mein Red, Komt her be-



hend/ helfft mir diß Fräulein preisen/ ij ij



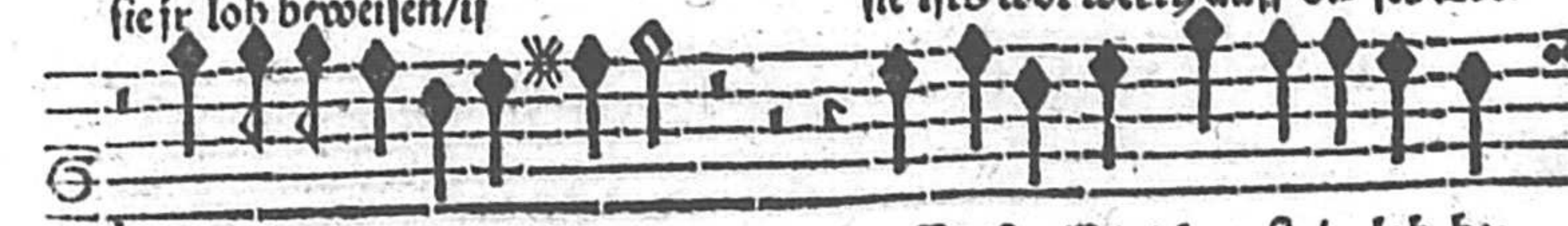
Sie ist's wol werth auff dis ser Erd/ ij auff



diser Erd/thut sie jr lob beweisen/ sie ist's wol werth/auff diser Erd / thut

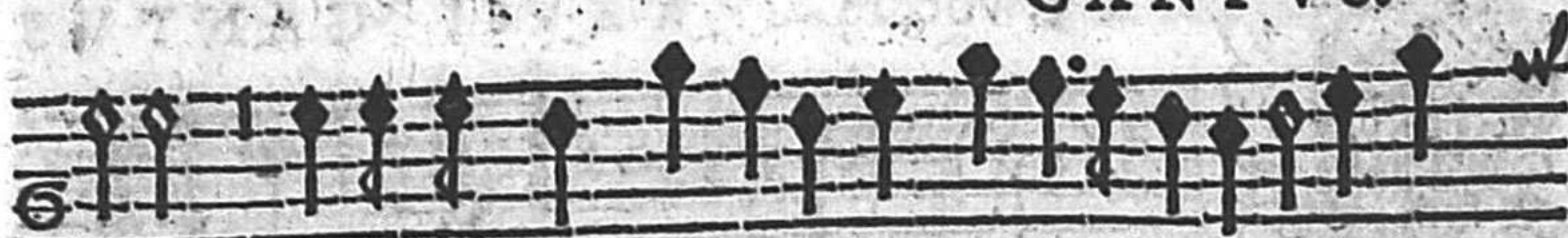


sie jr lob beweisen/ij sie ist's wol werth auff dis ser Erd/



ij auff diser Erd/thut sie jr lob be

CANTVS.



weisen/ sie ist's wol werth/ auff diser Erd/ thut sie jr lob beweisen/ thut



sie jr lob beweisen.

Hört zu all die jr thugend Kennt/
 Merck auff mein Red, Kompt her behend/
 Helft mir diß Fräulein preisen/
 Sie ist's wol werth/ auff diser Erd/
 Thut sie jr lob beweisen.

Es ist jr schön vnd artigkeit/
 Ihr thugend vnd geschickigkeit/
 So gar ohn allen mengel/
 Daß ich sag frey/ mich dunckt sie sey/
 Ein leibhafftiger Engel.

Lieblich jr gstelle / zierlich jr weiß/
 Vor andern fraun führt sie den preiß/
 So bald ichs thet bedencken/
 Sag ich ganz recht/ für jren Knecht/
 Thet ich mich gschwind jr schencken.

Es geht kein zeit noch tage hin/
 Daß sie mir Kompt auß meinem sinn/
 Jedoch lieb ichs inn ehren/
 Auß Herzen grund/ zu aller stund/
 Drum kan mirs niemand wehren.

Niemand wil ich verachten sunst/
 Aber diß Fräulein hat vil gunst/
 Vor andern frauen allen/
 Ihr thugend vil/ ohn maß vnd zil/
 Thun jederman gefallen.

Alzeit mag sich auff diser Bahn/
 Glücklich vnd reich schätzen der Mann/
 Dem sie sich hat ergeben/
 Gott geb in beid/ all Lieb vnd freud/
 Nach dem das ewig Leben.



Ach weh der grossen pein/ ach weh/ ach weh der



grossen pein/ ach weh der grossen pein/ die ich



muß tragen/ ach weh der grossen pein/ ach weh/ ach weh der



grossen pein/die ich/die ich muß tra-gen/die ich muß tragen/die ich muß tra-



gen/ im jungen Herzen mein/das thu ich Klagen/ ij



Weil mein Herzlieb mir all hülff thut abschlagen/ weil



mein Herzlieb mir all hülff thut abschlagen/

CANTVS.

ij Weil mein Hertzlieb/weil mein Hertzlieb

mir all hülf thut abschlagen/weil mein Hertzlieb mir all hülf/

weil mein Hertzlieb mir all hülf thut abschlagen.



Lid weicht von mir

gar fern/

lest



mich verderben/verderben/

lest mich verderben/verder



ben/

lest mich verderben/; ij

lest mich verder



ben/

Ean auch kein gnad nicht mehr ij

bey



ihre erwerben/

Solch hertzleid schwer/ solch hertzleid schwer mache



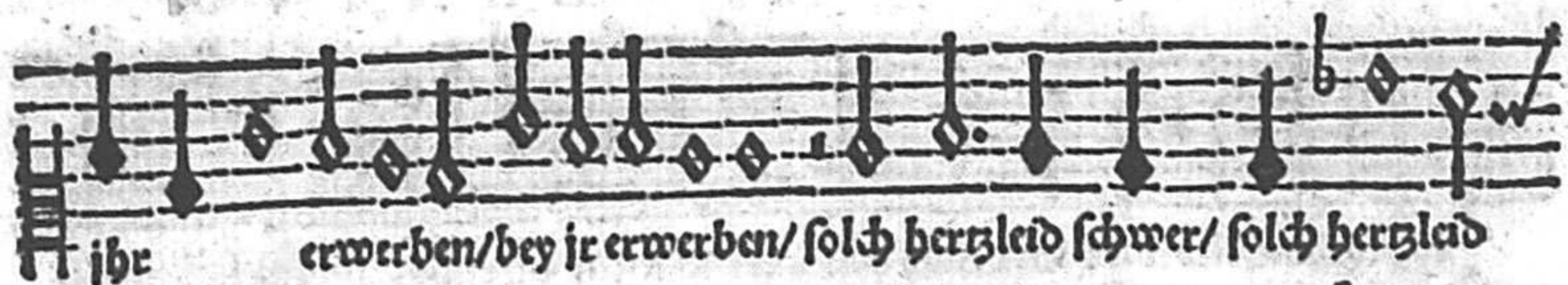
mich verzweifelt sterben/mache mich ver zweifelt sterben/ij



Ean auch kein gnad nicht mehr ij

bey

CANTVS.



ihē erwerben/bey jr erwerben/ solch hertzleid schwer/ solch hertzleid



schwer macht mich verzweifelt sterben/macht mich verzweifelt sterben

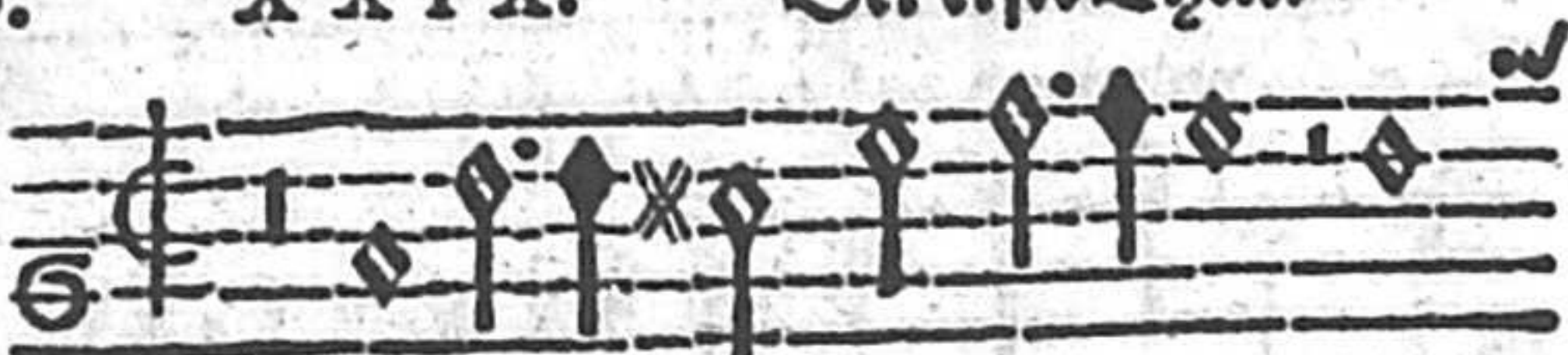


ben/macht mich verzweifelt sterben.

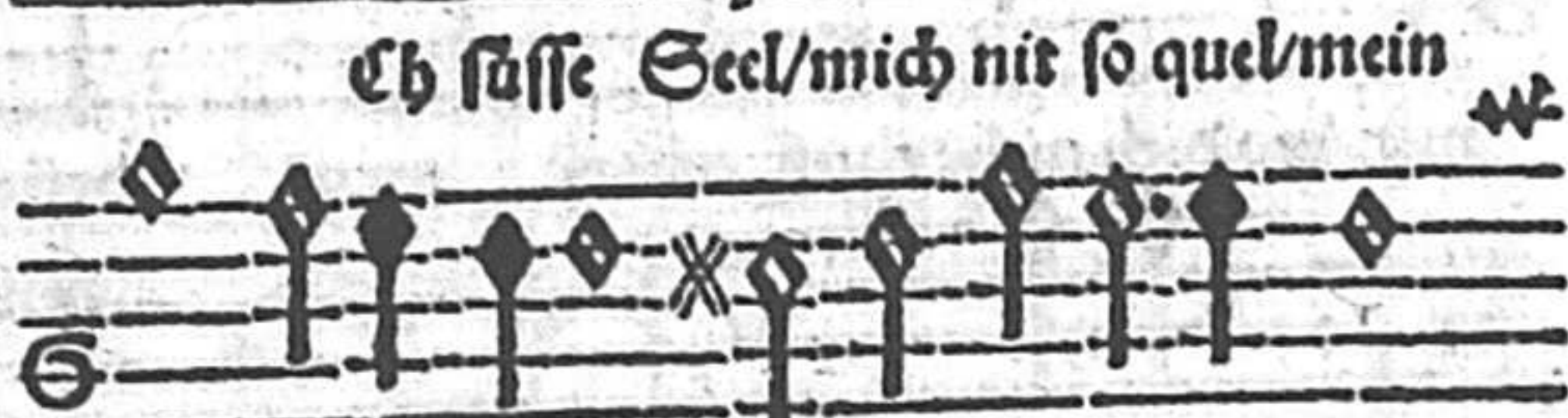
6 VOCUM.

XXIX.

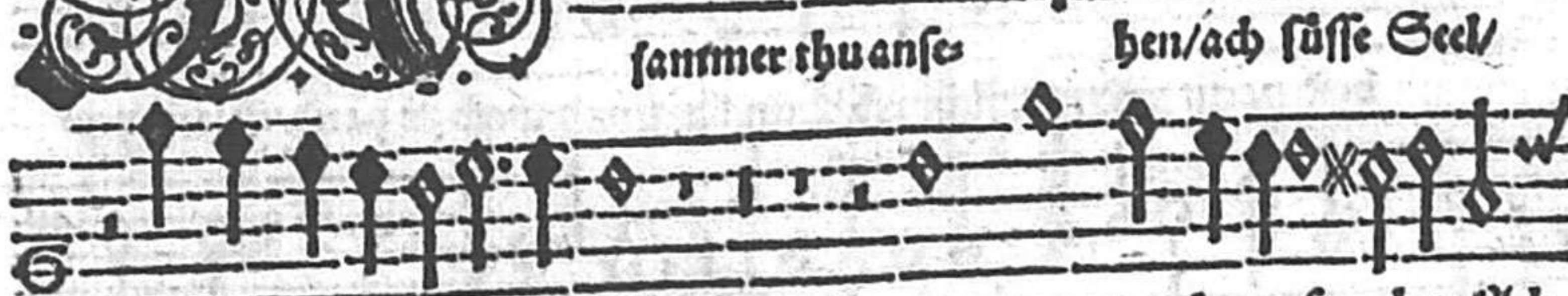
Der erste Theil.

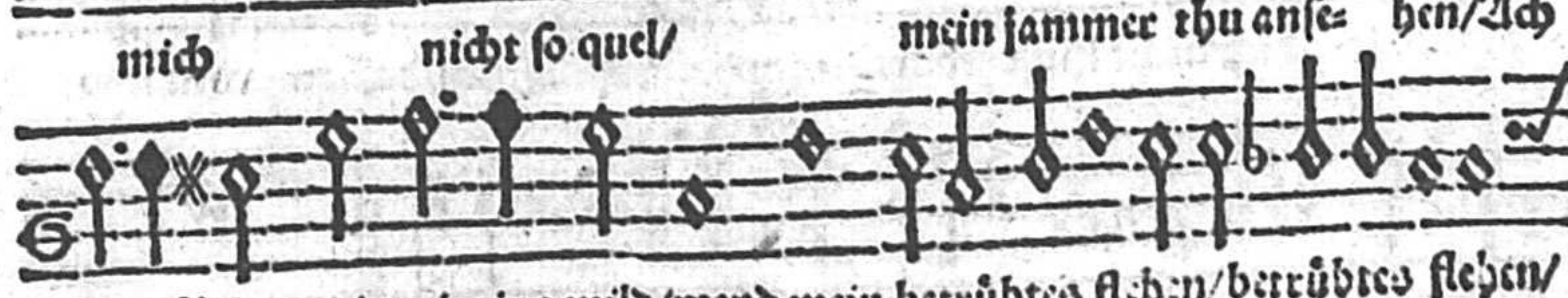
Ich süsse Seel/mich nit so quel/mein



jammer thu anse hen/ach süsse Seel



mich nicht so quel/ mein jammer thu anse hen/Ach



edles Bild/werd mir eins mild/wend mein berrübtet flehen/berrübtet flehen/

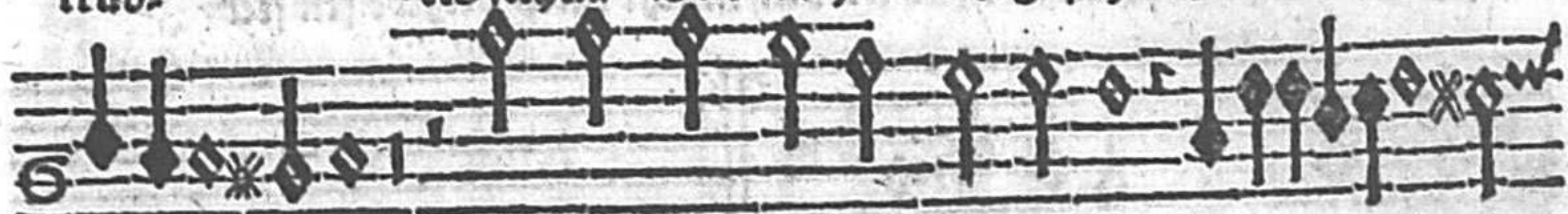
CANTUS.



ach edles Bild/werd mir eins mild/wend mein betrübtes flehen/be-



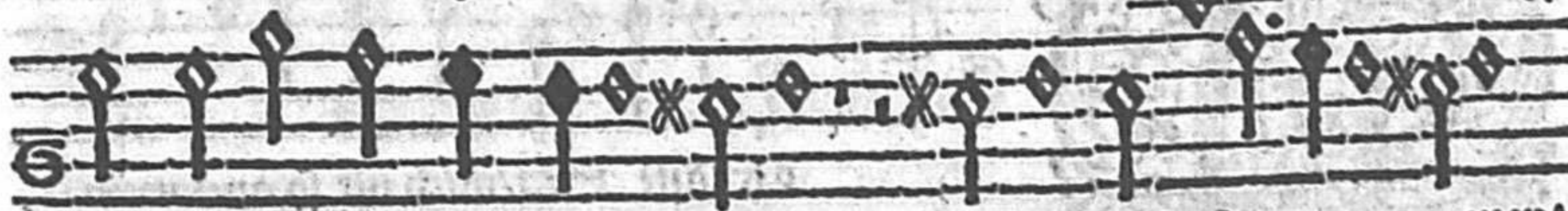
trübtes flehen/ Beid nacht vnd tag/führ ich mein Elag/führ



ich mein Elag/ beid nacht vnd tag/führ ich mein Elag/ ij



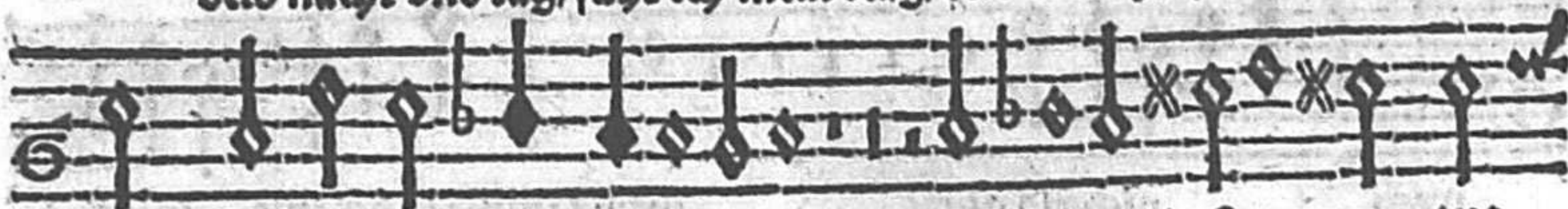
vnd werd zu hand/in lieb verbrandt/ des armen/ des ar-



men/wodich nicht thust erbarmen/ des armen/des armen/



beid nacht vnd tag/führ ich mein Elag/vnd werd zu hand/in lieb ver-



brandt/wodich nicht thust erbarmen/ des armen/des armen/wod-



dich nicht thust erbarmen/ des armen. ij

Kumb herczigs hertz/sih an mein schmerz/ heyl

den so hart verwunde

det/ ij Ein hülff Ein rath finde

bey mir stat/ ij

Ein Arzt auch nit erkundet/was schmerzlich

pein/ das hertze mein/ beschweret dich/ all augenblick/ ij

du kanst allein alle wunden/vnd ende den/

du kanst allein alle wunden/ij ij

vnd enden/ vnd ende den.

ij ij

vnd enden/ vnd ende den.

ij ij



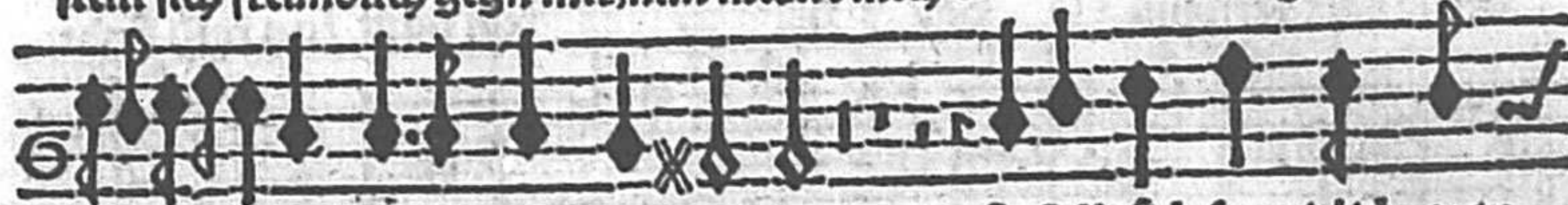
6. VOCUM XXXI. CANTUS.



Se lang thet ich nach einer Jungfrau streben/Sie



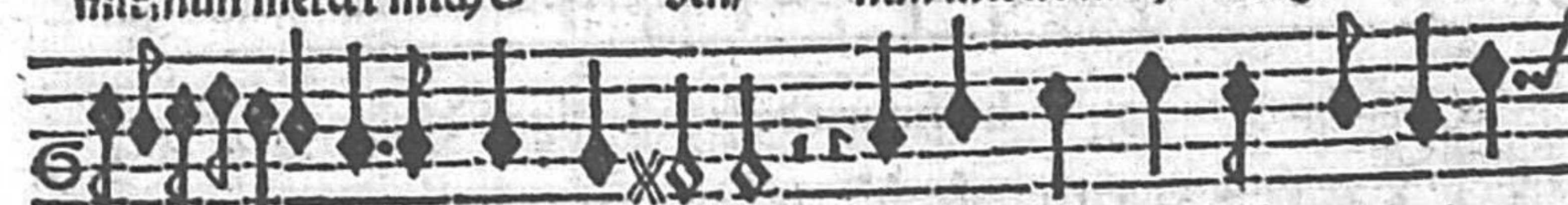
stelle sich freundlich gegn mir, nun merckte mich eben/gar lang thet



ich nach einer Jungfrau streben/ sie stelle sich freundlich gegn



mir, nun merckte mich eben/ nun merckte mich eben/gar lang thet



ich nach einer Jungfrau streben/ sie stelle sich freundlich gegn mir, nun



merckte mich eben/ gar lang thet ich nach einer Jungfrau streben/



sie stelle sich freundlich gegn mir, nun merckte mich eben/ gegn mir nun



merckte mich eben/ als ich letzlich vermeinte sie zu bekommen/weist sie mich ab,

CANTVS.



weist sie mich ab sagt ich sey zu spat Kommen / ij



zu spat Kommen/ sey zu spat Kommen/sey zu spat Kommen/ als ich letztes



lich vermeint sie zu bekommen/weist sie mich ab, sagt ich sey zu spat Kommen/



weist sie mich ab sagt ich sey zu spat Kommen/ij



weist sie mich ab/ weist sie mich ab, sagt ich sey zu spat Kommen/sey zu spat Kommen



men/weist sie mich ab, sagt ich sey zu spat Kommen.

Seht zu, wie gschwind han sich verkehrt mein sachen/
 Was soll ich thun, muß mich gleich selbstem außlachen/
 Daß mich so narzt, thet an ein andern hangen/
 Ließ mich umbsonst lauffen mit der Leymstangen.

Wolan fahr hin/ich hab gnug dieses scherze/
 Weil du gegen mir tregst ein solch falsches Berze/
 Will ich michs gleich nicht mehr lassen verdriessen/
 Denck aber an mich, dein falschheit wirst noch büssen.



Vn hat ein end 'mein Elac gen/nun hat ein



end ij mein Elac gen/ kein lieb mich mehr thut plas



gen/ ij thut plagen/ ij nun hat ein end mein



Elac gen/ nun hat ein end ij mein Elac



gen/ kein lieb mich mehr thut plagen/ thut plagen/ ij



weil ich die hab erworben/ ij vmb dern ich offe



vor lieb bin schier gestorben/ vmb dern ich offe ij vor

CANTUS.



lieb bin schier gestorben / ij

weil ich die hab ers



worben / ij

umb dern ich offe

vor lieb bin schier ges



storben / ij

umb dern ich offe, vor lieb schier bin gestorbe / ij



gestorben.

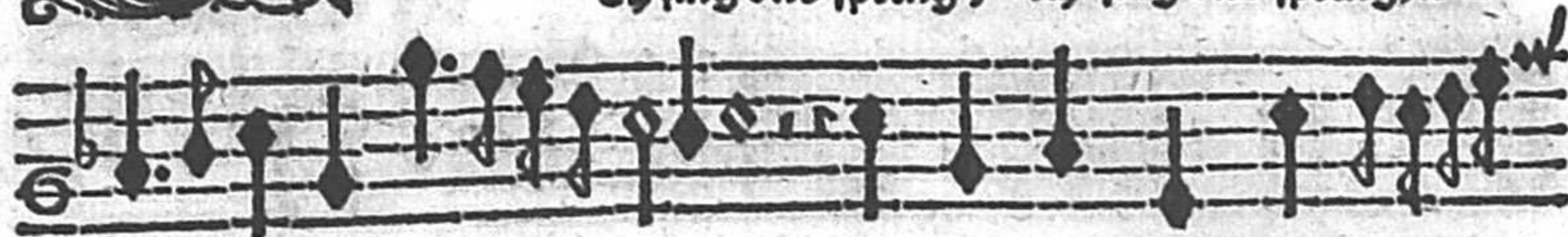


Ich hab der zeit erharret/
Die mich auch nicht genarret/
Jetzt will ich frölich leben/
Dann sie hat sich zu eigen mir ergeben

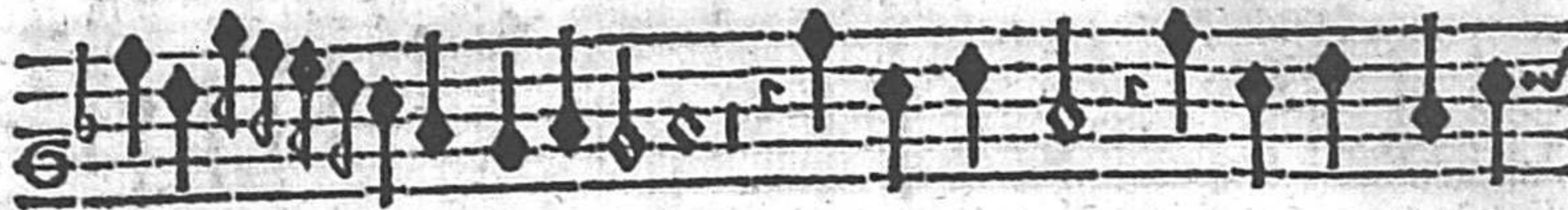
6. VOCUM. XXXIII. CANTVS.



Ich sing vnd spring, ich sing vnd spring, will



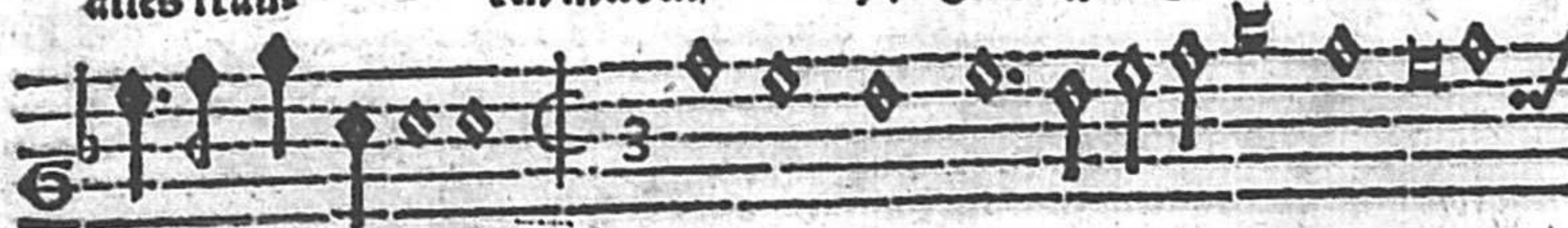
alles trauren meis den/ ich sing vnd spring, will als



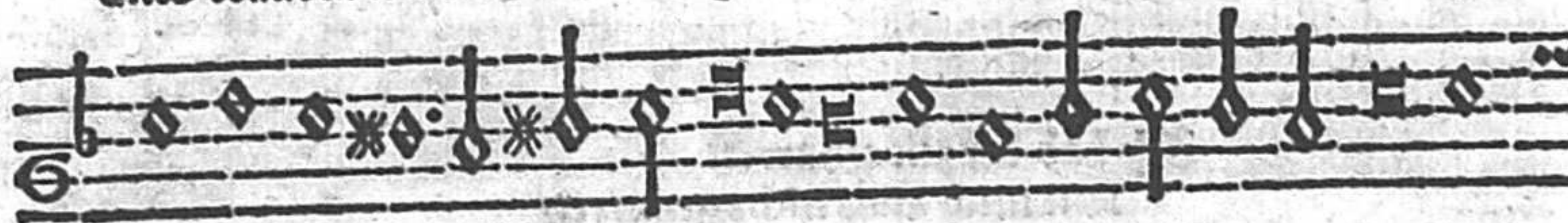
les trau ren meis den/ ich sing vnd spring, ich sing vñ spring, wil



alles trau ren meiden/ ich sing vnd spring, vnd spring, will



alles trauren meiden/ tag vnd nacht lebn in allem lust vnd freuden/



ij in allem lust vnd freuden/



ij ij ob mich gleich drum meis

CANTVS.

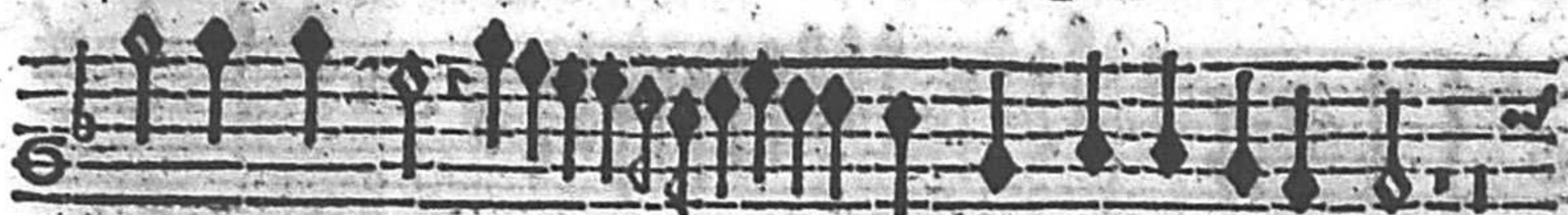
ne Mißgünner neis den/ ij ob mich gleich
 drum meine Mißgünner neiden/ meine Mißgünner neiden/ ij
 ob mich gleich drum meine Mißgünner neiden/ ij
 ij meine Mißgünner neis
 den/ij meine Mißgünner neiden.

Trutz wems nicht gefällt, darnach thu ich nicht fragen/
 Will frölich sein, vnd andre lassen klagen/
 Vnd solt all mein Feinden s' Hertz drob verzagen.

6. v. v. c. m. XXXIIII.

D Er singt der sing/ das es wol kling/
 vnd thu die stim recht führen/ vnd thu die stim recht füh- ren/
 bb

CANTVS.



wer singt der sing/das es wol Kling/der sing/das es wol Kling/



wer singt der sing/das es wol Kling/ vnd thu die stim recht füh-



ren/vnd thu die stim recht füh-ren/ij schrey nit zu sehr/ thu



sich vil mehr/ij schrey nit zu sehr/ thu sich vil mehr ij



sein lieblich moder-iren / ij



ij auff daß gar frey/die Melodey/zum Text mög concor-



dieren/auff daß gar frey/die Melodey/zum Text mög concordieren/zum



Text mög concordieren/ij ij dann sonst der

CANTVS.



gsang/ sein thon vnd Klang/thut ganz vnd gar verlieren/sein thon vnd



Klang/thut ganz vnd gar verlieren/dann sonst der gsang sein thon vnd Klang/



ij sein thon vnd Klang/thut ganz vnd gar verlieren/ij



dann sonst der gsang/ sein thon vnd Klang/thut



ganz vnd gar verlieren/ dann sonst der gsang sein thon vnd Klang/ij



thut ganz vnd gar verlieren.ij ij

Wer darbey sitzt/ brauch kluge witz/ vnd thu ja nicht verstören/
 Ein guten gsang/ daß man den Klang/sein eigentlich mag hören/
 Dann man sonst lacht/ vnd in bald acht/für einen groben Enoller/
 Der nichts nit kan/noch thut verstahn/vñ sich mit schand muß trolle.

q Drum b jederman/wer singen kan/ der lobe Gott den Herren/
 Der solche kunst/ auß gnad vnd gunst/ vns selbst darumb thut lehren/
 Auff daß wir all/ mit hellem schall/ sein gut vnd gnade preisen/
 Die er allzeit/ auß gütigkeit/ vns allen thut bewaisen.



6. VOCUM. XXXV. CANTVS.

Se Mu- sici frisch auff vnd last doch hören/
 ij die lieb- lich Kunst/ehut euch zusammen
 Ehren/ ij je Mu- sici, frisch auff vnd last doch
 hören/ die lieb- lich Kunst/ die liebr lich Kunst/ehut
 euch zusammen Ehb- ren/ ij ein jeder faß
 sein Strim als bald/ ij Discant vnd Alt/Discant
 vnd Alt/Discant vnd Alt/ Singe aller seits/
 ij ij zur rechten vnd zur linken/ Dann wer nicht

CANTVS.

singe der soll auch nicht mit trincken/ ij

singt aller seits/ ij ij zur rechten vnd zur linden/

dann wer nicht singt der soll auch nicht mit trincken/ dan wer nit singt der

soll auch nit mit trincken. ij

Vom anfang her ward Musica geliebet/
 Vnd so fortan bis her embzig geübet/
 Dem folgt auch jr/last nicht darvon/
 Nemt demnach für/ein süßen Thon/
 Singt rund vmbher/zur rechten vnd zur linden/
 Dann wer nit singt/der soll auch nicht mit trincken.

Wie möchten wir doch solcher Kunst entberren/
 Vnd vns mit lust nicht stets gebrauchen deren/
 Weil sie nichts thut/dann kurzweil bringt/
 Vnd frischet den muth/derwegen singt/
 Beid hie vnd dort/zur rechten vnd zur linden/
 Dann wer nit singt/der soll auch nicht mit trincken.

O Musica, ein Gab von Gott gegeben/
 Der du erquickst dem Menschen Leib vnd Leben/
 Vnd siegest ob/vor aller freud/
 Drum die zu Lob/zu aller zeit/
 So singen wir zur rechten vnd zur linden/
 Dann wer nit singt/der soll auch nicht mit trincken.



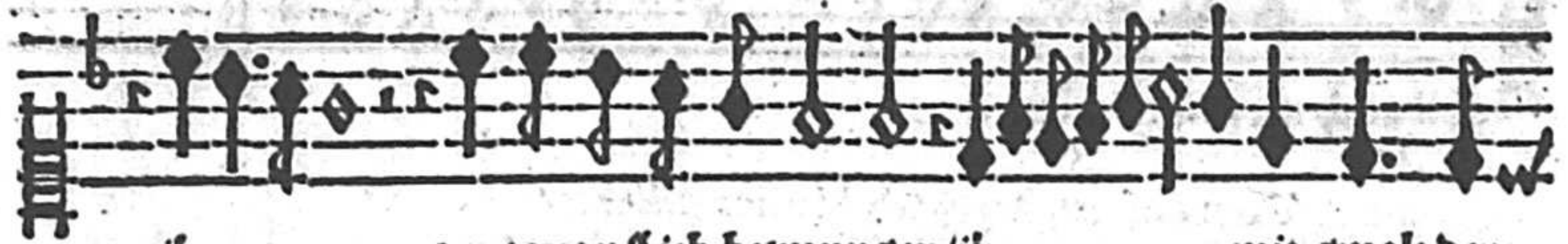
Leich wie ein Birsch, ij gejaget von den



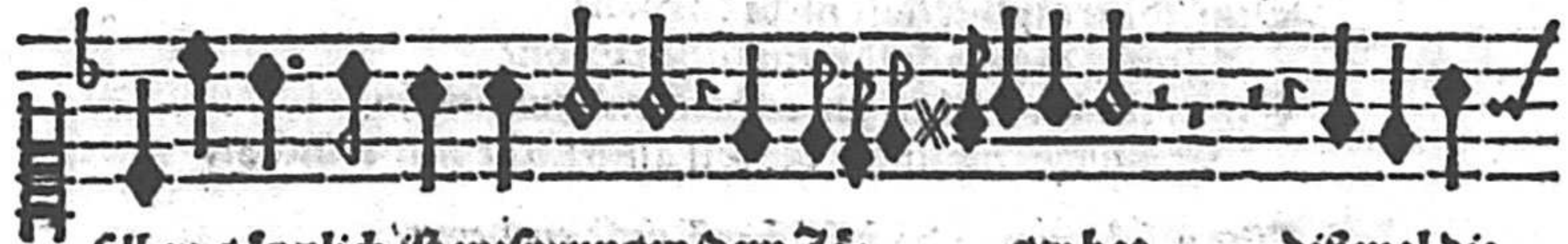
Bunden/ ij sein sicherheit im finstern Wald gefunden/nicht



trau- ret mehr, all sein forcht ist verschwunden/ also mein Bertz,



ij zuvor von Lieb bezwungen/ij mit gwaalt ders



selben gänzlich ist entsprungen/dem Jäc ger hat dißmal die



sagt mißlun- gen/ daß ich mich in mein Bertz en thu erfreuen/

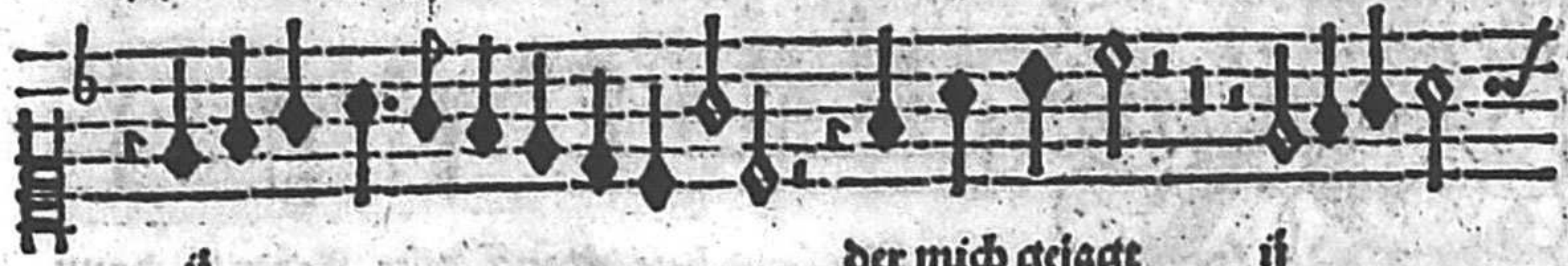


daß ich mich in mein Bertz en erfreuen/den Jäger aber wirdt es

CANTVS.



noch offr reuben/der mich gejagt so gar mit bösen treuen/



ij der mich gejagt ij



ij so gar mit bösen treuen/ daß ich mich in mein Herzen



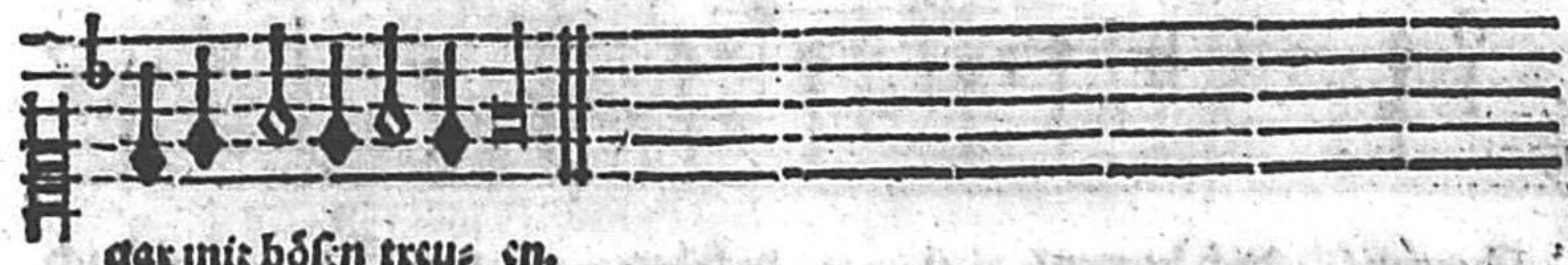
ebu erfreuen/ ij den Jäger



aber wirdt es noch offr reu= hen/der mich gejagt so gar mit bösen treuen/



der mich gejagt so gar mit bösen treuen/ der mich gejagt so



gar mit bösen treu= en.

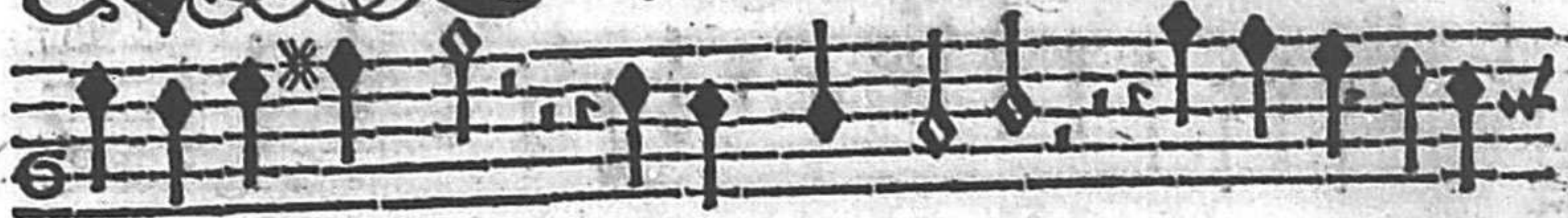
8. vocum. XXXVII. I. Chorus. CANTVS.



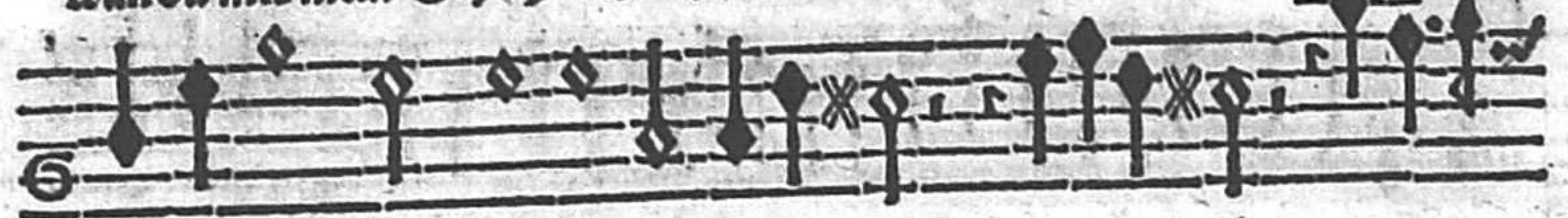
Ein grösser freud/ ij Ein



grösser freud hatt ich auff diser Erden/ dann



wan du mir mein Schatz zu theil möchtest werden/ dann wan du mir mein



Schatz zu theil möchtest werden/ Ein grösser freud/ ij Ein grösser



freud hatt ich auff diser Erden/ dan wan du mir mein Schatz zu theil möchtest



werden/ das ich mit dir/ nach meiner begier/ ganz freundlich Eöndte



Scherzen/ dich hertzen/ ij dich hertzen. Schöns Lieb/ dich

CANTVS.



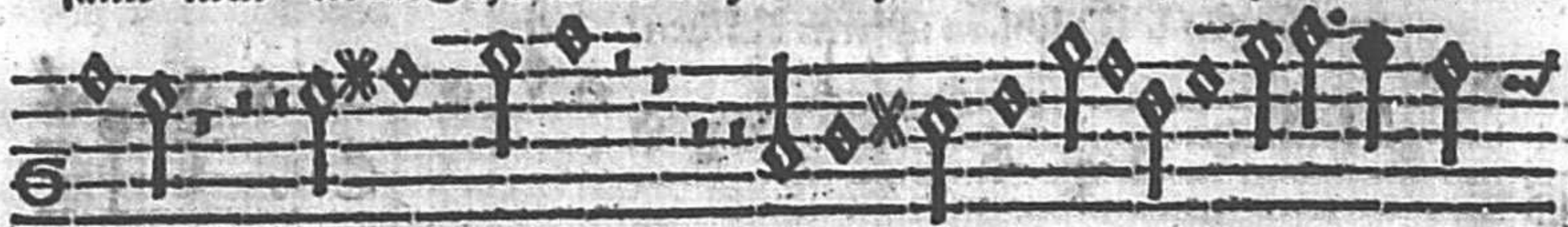
bitt ich eben/ wöllst dich mein willn ergeben/ so wolln wir beid/



in lieb vnd leid/ij Ehlich beysamen leben/ Ehlich beys-



sams men leben. Schöns lieb dich bitt ich eben/ wöllst dich mein willn er-



geben/ so wolln wir beid/ in lieb vnd leid/ij Ehlich beysams



men leben/Ehlich beysams men leben.ij Kein grösser



freud/ ij Kein grösser freud herr ich auff diser Erden/ dann



wann du mir mein Schatz zu theil möchst werden.ij

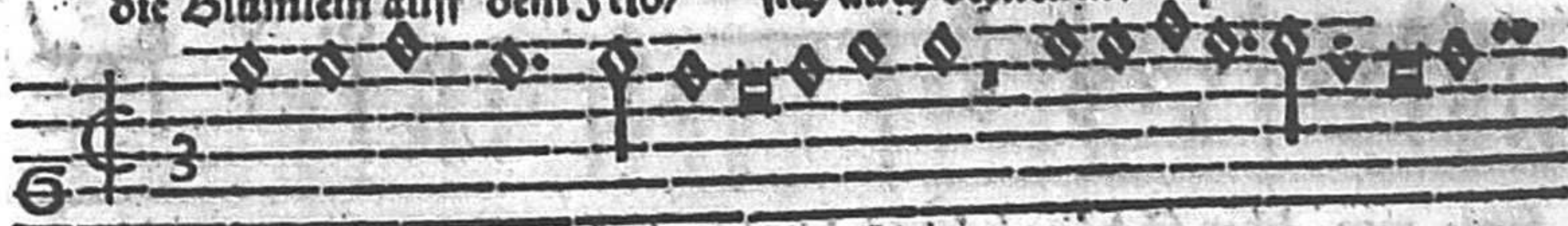
3. voc. XXXVIII. I. Chor. CANTVS.



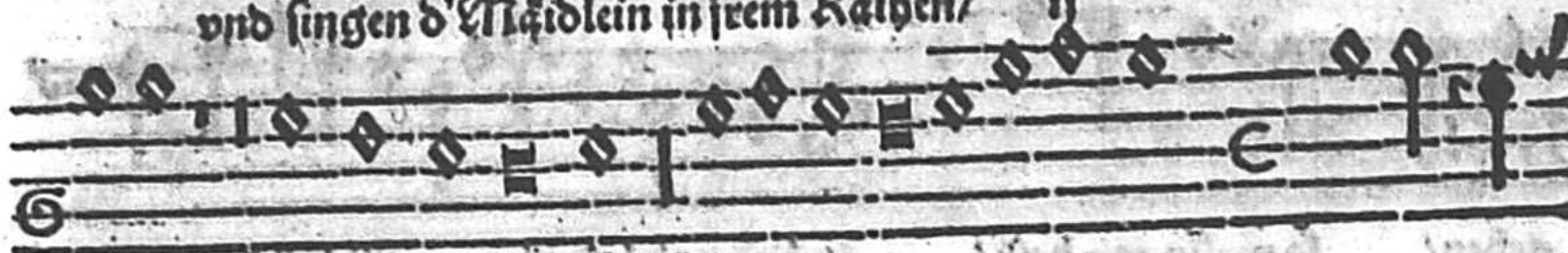
Im Eülen Mäyen/ thun sich all ding erfreuen/



die Blümlein auff dem feld/ sich auch verneuen/ ij



vnd singen d' Mäidlein in irem Käiben/ ij



willkommen Mäyen/ ij

willkommen Mäyen/ zwey



liebe Herzen/ ij

sein voller freud vnd scherzen/ vergessen



als les schmerzen/ Cupido blind/ das gar listige Kind/ gefelle sich dazzu/



mit seinem Pfeil geschwind/ ij

Venus allwe

CANTUS.



gen/gibt darzu ihren segen/ auff das zwey Hertz sich thun in lieb



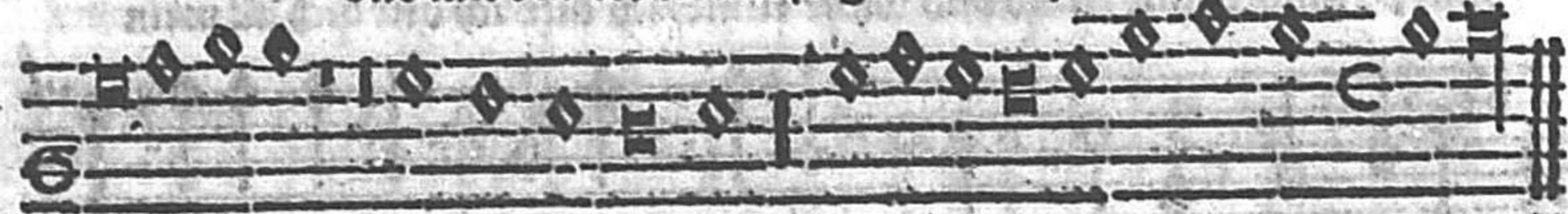
bewegen/in lieb bewegen/ in lieb bewegen. Wem nun diß leben/thut wolge



fallen eben/ der soll sich ohn verzug der Lieb ergeben/ ij



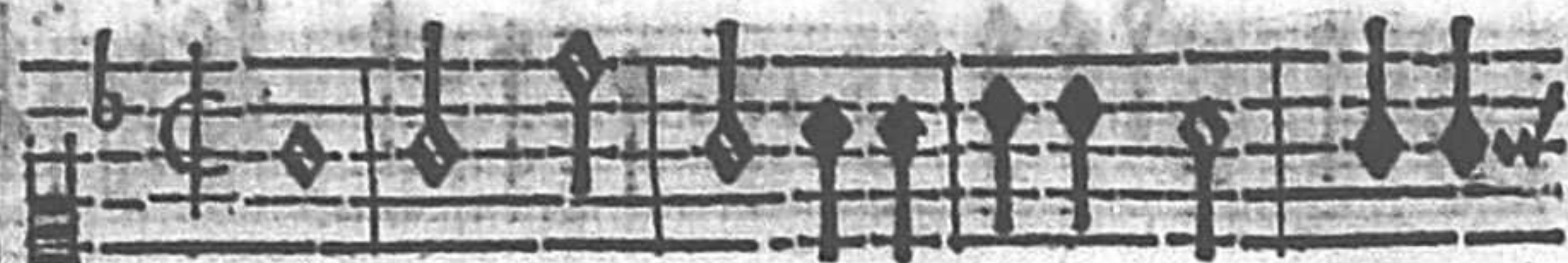
vnd mit den Mäidlein singen im Käyen/ ij



willkommen Mäyen/ ij willkommen Mäyen.



s. vocum. X X X I X. I. Chorus. C A N T V S.



Ich bring mein Bruder ein guten Trunc/wisch ein



mal herum/ich bring mein Bruder ein guten Trunc/wisch ein mal herum.



ich bitte dich all mein lebrag drum/wisch ein mal herum/wisch ein



mal herum/rumb/rumb vnd wider rumb/ich bitte/ich bitte dich all mein



lebrag drum/ich bitte/ ich bitte/ ich bitte/ ich bitte/ ich bitte dich all mein



lebrag drum/wisch ein mal herum/rumb rumb vnd wider rumb/



ich bitte/ich bitte dich all mein lebrag drum/ich bitte/ ich bitte/ ich bitte/

s.

ij ich bitt dich all mein lebtag drumb/wisch ein mal herumb/
 ich bitt dich all mein lebtag drumb wisch ein mal herumb/ ij
 wisch ein mal herumb.

Prima Intrada. 6. vocum. XL.

114
Secunda Intrada. 6.vocum.

XLI. CANTVS.

A musical score for six voices, consisting of six staves. The notation is a form of mensural notation with square notes on a four-line staff. The first staff begins with a clef and a common time signature (C). The music is written in a single system across the six staves. There are several 'x' marks above some notes, likely indicating specific rhythmic values or accidentals. The piece concludes with a double bar line and a fermata.

Tertia Intrada.

6. vocum.

XLII.

A musical score for six voices, consisting of three staves. The notation is mensural with square notes. The first staff begins with a clef and a common time signature (C). The music is written in a single system across the three staves. There are several 'x' marks above some notes. The piece concludes with a double bar line and a fermata.

vs.

CANTUS.

Two staves of musical notation in mensural style. The notation consists of vertical stems with various flags and beams, typical of early printed music. The first staff begins with a clef and a common time signature. The second staff continues the melody and includes a double bar line at the end.

Quarta Intrada. 6. vocum. XLIII.

Ten staves of musical notation, arranged in two systems of five staves each. This section is titled "Quarta Intrada. 6. vocum. XLIII." and represents a six-voice setting. The notation is dense, with many notes and beams on each staff, indicating a complex polyphonic texture. Each staff begins with a clef and a common time signature. The notation uses vertical stems with various flags and beams, characteristic of early printed music.

Quinta Intrada. 6. vocum.

XLIII. CANTVS.

This block contains the musical notation for the fifth entry, 'Quinta Intrada. 6. vocum.' It is numbered 'XLIII. CANTVS.' and consists of six staves of music. The notation is in a six-part setting, with each staff representing a different voice part. The music is written in a style characteristic of 16th-century lute tablature, using a six-line staff with a C-clef and a common time signature. The notes are represented by diamond-shaped symbols with stems, and there are several asterisks (*) interspersed throughout the score, likely indicating specific rhythmic values or tablature instructions. The piece concludes with a double bar line and a final cadence symbol.

Sexta Intrada. 6. vocum.

XLV.

This block contains the musical notation for the sixth entry, 'Sexta Intrada. 6. vocum.' It is numbered 'XLV.' and consists of three staves of music. Like the previous entry, it is a six-part setting. The notation uses the same diamond-shaped note symbols and stems on a six-line staff with a C-clef and common time. There are several asterisks (*) present in the score. The piece ends with a double bar line and a final cadence symbol.

The first section consists of four staves of musical notation. Each staff begins with a treble clef and a common time signature (C). The notation is a single melodic line with various note values, including minims, crotchets, and quavers. There are some rests and accidentals throughout the piece.

Septima Intrada. 6.vocum. XLVI.

The second section consists of seven staves of musical notation. The first staff begins with a treble clef, a common time signature (C), and a '3' below the staff, possibly indicating a triplet. The notation continues with a single melodic line, featuring various note values and some accidentals. The piece concludes with a double bar line.

Octava Intrada. 6. vocum. XLVII. CANTVS.

Musical score for Octava Intrada, 6. vocum, XLVII. CANTVS. The score consists of five staves of music. The first staff begins with a treble clef, a common time signature (C), and a '3' indicating a triplet. The notation includes various note values, rests, and accidentals (sharps and naturals). The second and third staves continue the melodic line with similar note values and accidentals. The fourth staff shows a continuation of the melody with some notes marked with an asterisk. The fifth staff concludes the piece with a double bar line and a repeat sign.

Nona Intrada. 6. vocum. XLVIII.

Musical score for Nona Intrada, 6. vocum, XLVIII. The score consists of four staves of music. The first staff begins with a treble clef, a common time signature (C), and a '4' indicating a quadruplet. The notation includes various note values, rests, and accidentals (sharps and naturals). The second and third staves continue the melodic line with similar note values and accidentals. The fourth staff concludes the piece with a double bar line and a repeat sign.

VS.

CANTUS.



Decima Intrada. 6.vocum. XLIX.



Gagliarda: 6. VOCUM. L. CANTVS.

The image shows a page of handwritten musical notation for a six-part vocal setting of a Gagliarda. The page contains nine staves of music, each with a treble clef and a common time signature (C). The notation is in a historical style, featuring square notes and stems with various accidentals (sharps, flats, naturals, and asterisks). The music is arranged in a single system across the nine staves. The first staff begins with a '3' in a circle, indicating a triplet. The piece concludes with a double bar line on the ninth staff.

F I N I S.